Mitgliederversammlung

Freitag, 07. Juni 2019

im Gemeindezentrum Ottersweier

Berichte

- **Abt. Breitensport**
- **Abt. Turnen**
- **Abt. Rope Skipping**
- **Abt. Handball**

2019

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Gesamtvorstandschaft ab 15.06.2018 bis 07.06. 2019

Geschäftsführ. Vorstand

1. Vorsitzender	Michael Salcher
2. Vorsitzender	Ralph Audörsch
Kassenführer	Reinhard Zink
Schriftführerin	Heike Maier
Abteilungsleitung Turnen	
Allgemeines Turnen	Petra Heid
Gerätturnen	Silke Kohler-Vierling
Rope Skipping	Marcel Velte
Abteilungsleiterin Breitensport	Christel Meisch
Abteilungsleiter Handball	Lothar Moser (komm.)

Gesamtvorstand:

Geschäftsführender Vorstand (s. o.)	
Pressewart Handball	Ralf Paulus
Pressewartin Turnen	-
Wanderwart/in	-
Gerätewart	-
Hüttenwart	Reinhold Falk

Außerdem bis zu 3 Angehörige aus den Abteilungen:

Handball:	Wolfgang Oechsle
	Uwe Belikan
	Manuel Hartmann
Rope Skipping:	Vanessa Schlenker
	-
	-
Breitensport:	Harald Schrempp
	Andrea Schrempp
	Reinhard Seiler
Turnen:	-
	-
	-

Jugendsprecher

Antonia Glaser
Gabriel Moser

Beisitzer:

Martina Leppert
Martina Fuß
Tatiana Ruh
Maren Paulus
Nico Paulus
Elfriede Allgeier

Ehrenvorsitzender: Kurt Finkbeiner

Rechnungsprüfer: Hans-Jörg Meier
Harry Engelmeier

Mitgliederverwaltung Tatiana Ruh

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Bericht der Abteilung Breitensport

Liebe Mitglieder und Freunde der TSO,

wer fit bleiben oder werden will, wer einen Ausgleich zum Alltag, zum Berufs- und Familienleben sucht, der wird bei der TSO und speziell beim Breitensport fündig. Wir bieten eine Fülle von Bewegungsmöglichkeiten, um das Leben gesünder, aktiver oder auch entspannter zu gestalten. Neben Kursen zur Stressbewältigung und Entspannung finden sportlich Interessierte bei uns zum Beispiel Angebote für Fitness und Gesundheit, für Gymnastik und Herz-Kreislauftraining – alles mit gut ausgebildeten und erfahrenen Übungsleitern.

Im Fokus stehen dabei vor allem die Erwachsenen. Eine Herzenssache sind uns besonders unsere zahlreichen Senioren. Generationenübergreifend ist die Aktion für das Deutsche Sportabzeichen, bei dem Jahr für Jahr alle Altersklassen Spaß haben. Jung und Alt wetteifern alleine, als Familie oder in Gruppen um Wertungen und Punkte. Wenn bei der Verleihung im November die Urkunden überreicht werden, ist die Freude bei den Absolventen und beim Sportabzeichen Team jedes Jahr gleichermaßen groß.

2018 hatten wir insgesamt 176 Sportabzeichen Absolventen im Alter von fünf bis 83 Jahren. Verliehen wurden 112 Abzeichen an Kinder und Jugendliche und 64 Abzeichen an Erwachsene. Dabei gab es die ganze Bandbreite vom ersten bis zum 43. Sportabzeichen. Nur mit einem gut funktionierenden Team – bestehend aus vielen Prüfern und Helfern – können wir das bewältigen. Dank gilt daher allen, die die Aktion begleiteten. Dies waren Andrea Schrempp, unsere Beauftragte für das Sportabzeichen, die für die Organisation die Verantwortung trägt; darüber hinaus ein Dutzend Prüfer und Helfer der TSO sowie von der Maria-Victoria-Schule Rektor Günther Köninger und das Lehrerteam.

Das Ferienprogramm fiel im August 2018 dem überaus heißen Sommer zum Opfer. Weder den Kindern noch den Helfern wollten wir bei Außentemperaturen von über 30 Grad ein Leichtathletikprogramm auf dem Sportplatz zumuten. Wir hoffen umso mehr, dass die Veranstaltung dieses Jahr in den Ferien wieder stattfinden kann.

Das Team der Übungsleiter und das Sportangebot blieben im vergangenen Vereinsjahr weitgehend konstant. Tamara Klos, die seit einigen Jahren mit Begeisterung Zumba unterrichtet hatte, musste leider bedingt durch einen Wohnortwechsel ihre Tätigkeit bei der TSO im Sommer beenden. Erfreulich war, dass kurz nach den Sommerferien mit Lina Findeisen eine neue und motivierte Trainerin gefunden werden konnte. Sie hat am 1. Oktober das Tanz- und Fitnessprogramm Zumba mit einer Übungsstunde übernommen. Nach erfolgreicher Zusatzausbildung bietet Lina sogar seit 1. April 2019 auch das intensive Training Strong by Zumba an. Somit haben wir wieder beide Zumba-Gruppen im Programm.

Neu ist auch seit 1. Januar, dass wir eine zweite Fitnessgruppe am Montag anbieten. Die Sportgruppe der katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Ottersweier hatte wegen der bevorstehenden Auflösung der kfd einen Verein als Veranstalter gesucht und benötigte zudem auch noch eine neue Trainerin. TSO-Übungsleiterin Brigitte Streibich konnte die Gruppe zum Jahresanfang übernehmen. Wir freuen uns, dass die Damen somit auch weiterhin ihre Sportstunden fortführen können.

Vielen Dank allen Teilnehmern, Übungsleitern, Helfern und Freunden der TSO für ihre Treue, ihre Unterstützung und das wertvolle Miteinander.

Christel Meisch

Abteilungsleiterin Breitensport

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Berichte über die Sportgruppen und Aktivitäten der Abteilung Breitensport

Weitere Informationen zum Sportangebot, Übungszeiten und Kursen auf der TSO Homepage

Fitnesstraining für Frauen

Dienstags am Abend ist Fitnesstraining für Frauen mit Übungsleiterin Ursula Chapelain in der Sporthalle der Lebenshilfe angesagt. Das vielseitige Programm fördert das körperliche Wohlbefinden der Frauen und steigert ihre ganzheitliche Fitness. In den Stunden werden Haltungsaufbau und Koordination, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit geschult. Schwerpunkte ergeben sich aus den Bereichen Funktionsgymnastik, Krafttraining, Rückenschule, Faszientraining, Stretching und Aerobic, zudem fließen Yoga, Pilates und Core & Stability mit ein.

Zur Abwechslung kommen verschiedene Kleingeräte wie Staby, Brasils oder Therabänder zum Einsatz. Von Herbst bis etwa Anfang Sommer findet das Training auf Kursbasis mit bis zu zehn Einheiten statt. Die Gruppe ist sehr gut besucht und hat zahlreiche aktive Sportlerinnen, die seit vielen Jahren und teilweise sogar schon seit Jahrzehnten an den Übungsstunden teilnehmen.

Ursula Chapelain

Übungsleiterin P-Lizenz

Funktionelle Gymnastik für Frauen und Männer

Montagabends bietet Brigitte Streibich in zwei aufeinanderfolgenden Stunden Funktionelle Gymnastik für Frauen und Männer jeden Alters an. Die Stunden bestehen aus einem gesundheitsorientierten, vielseitigen Programm. Ziele sind: verbessertes Körperbewusstsein, Steigerung des Wohlbefindens, körperliche Leistungsfähigkeit, Fitness, Spiel und Spaß. Das Programm beinhaltet Haltungsschulung, Mobilisation, Körperwahrnehmung, Koordination, Herz-Kreislauf-Aktivierung, Kraft, Kraftausdauer und Dehnungsübungen. Übungen zur Entspannung runden das Programm ab. Auch Musik und vielfältige Kleingeräte, sowie Elemente aus anderen Bewegungsformen werden mit einbezogen.

Schnuppergäste – aktive Sportler, aber auch Einsteiger und Wiedereinsteiger - sind in der ersten Gruppe von 18.30 bis 19.30 Uhr jederzeit willkommen. Die zweite Gruppe von 19.30 bis 20.30 Uhr gibt es seit Januar 2019 und ist die ehemalige Sportgruppe der katholischen Frauengemeinschaft Ottersweier (die sich zum Jahresende 2018 aufgelöst hat). Mit circa 25 Frauen ist die zweite Stunde bereits gut besucht und nimmt neue Teilnehmer nur auf Anfrage an.

Brigitte Streibich

Übungsleiterin B-Lizenz, DTB-Trainerin Rückenfit

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Männer Fitness

Seit Herbst 2017 gibt es mit Sportlehrer i. R. Lothar F. Huber die Gruppe Männer Fitness (früher Freizeitgruppe Männer). Regelmäßig nehmen zwischen zehn bis 15 Männer montags von 19.30 bis 21 Uhr in der Sporthalle, Halle 3, teil. Geboten wird ein vielseitiges, altersangepasstes Sportprogramm, wobei eine gewisse Organschulung, Herz-Kreislauf-Training, Gymnastik mit oder ohne Geräte, Schulung und Verbesserung der Koordination und der Beweglichkeit, Staffelspiele mit bzw. ohne Medizinbälle sowie Verbesserung der Atmung und Entspannung geübt werden. Die Sportstunden werden durch ein Abschlussspiel (Faustball oder Fußball-Tennis) abgerundet. In den Sommermonaten wird auch Radfahren und Nordic Walking angeboten. Neue Teilnehmer sind weiterhin willkommen.

Lothar F. Huber

Sportlehrer i. R.

Seniorensportgruppe

Montagnachmittags treffen sich Frauen und Männern ab etwa 60 Jahren in der Seniorensportgruppe mit Übungsleiter Reinhard Seiler. Das altersgerechte und ganzheitliche Übungsprogramm für Fitness und Gesundheit wird ganzjährig (außer in den Ferien) angeboten. Es beinhaltet eine ausgewogene Mischung aus Bewegung, Vitalgymnastik, Muskeltraining mit Rückenschule und Entspannung. Dabeistehen nicht nur Aktivitäten wie Sport und Spiel, Gymnastik und Gedächtnisschulung in der Halle auf dem Programm. Das Ganze wird auch abgerundet durch Wandern, Radfahren und Ausflüge. Die Gruppe ist nach wie vor mit meist über zwanzig Teilnehmern sehr gut besucht. Das Angebot richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren, die gesund und mobil, selbständig, aktiv und flexibel bleiben möchten.

Reinhard Seiler

Übungsleiter P-Lizenz

Zumba® und Strong by Zumba®

Zumba® ist ein Tanz- und Fitness-Programm zu südamerikanischer und internationaler Musik. Ein Zumba®-Kurs verbindet unterschiedlich schnelle Rhythmen und Bewegungsabläufe zu einem Aerobic- und Fitness-Workout, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und Muskelaufbau bietet. Unabhängig von Alter, Fitnessgrad und Tanzerfahrung ist Zumba® für alle geeignet, die Freude an tänzerischen Bewegungen haben.

STRONG by Zumba® ist ein hochintensives Intervalltraining, bei dem die Übungen und die Musik ineinander verschmelzen. Das Tempo und die Intensität steigen hierbei kontinuierlich an. Im Gegensatz zu Zumba® geht es bei STRONG by Zumba® weniger um das tanzorientierte Workout als um Übungen, die Ausdauer, Schnelligkeit und Kraft trainieren.

Tamara Bayer (Klos), Official Zumba® Instructor, war mehrere Jahre für die TSO tätig und hat erfolgreich zwei Gruppen Zumba and Strong by Zumba® aufgebaut und geleitet. Durch einen Wohnortwechsel musste sie ihre Tätigkeit leider zum Sommer 2018 aufgeben.

Lina Findeisen, Official Zumba® Instructor, hat zum 1. Oktober die Zumba®-Gruppe übernommen. Nach erfolgreicher Ausbildung bietet sie seit 1. April 2019 nun auch STRONG by Zumba® an.

Beide Kurse werden bisher von teilweise um die 30 bis 40 Teilnehmerinnen mit großer Begeisterung besucht, so dass montagsabends eine richtige Zumba-Party in der Halle stattfindet.

Lina Findeisen	Tamara Bayer (Klos)
Official Zumba® Instructor	*Official Zumba® Instructor)*

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Kurse Hatha Yoga

Seit April 2016 bietet Yogalehrerin Karin Maria Hennings regelmäßig Hatha Yoga-Kurse für einen gesunden Körper und einen ausgeglichenen und stressfreien Geist an. In den Kursen lernen und praktizieren die Teilnehmer yogisches Atmen, machen dehnende und stärkende Yoga-Übungen aus dem Hatha Yoga und Padma Sadhana und entspannen sich mit sanften Dehnungen aus dem Yoga Nidra. Frauen und Männer unabhängig vom Alter, Geübte und Ungeübte sind willkommen.

Die 90 Minuten pro Kurstermin enthalten 20 Minuten Anfangsentspannung, yogisches Atmen und Aufwärmübungen, 55 Minuten sanfte Yoga Asanas aus dem Hatha Yoga, Padma Sadhana und Hormon Yoga und 15 Minuten Yoga Nidra Entspannung und geführte Meditation. Die Kurse umfassen jeweils fünf bis sechs Termine. Sie finden donnerstags und samstags von 9 bis 10.30 Uhr in der neuen Sporthalle statt.

Das Donnerstags-Yoga läuft über den Winter hervorragend mit teilweise bis zu 15 Teilnehmern. Es kommen auch Ältere und inzwischen auch einige Männer regelmäßig. Zum Sommer hin sind es weniger Teilnehmer. Das Samstags-Yoga beginnt nach den Sommerferien und spricht über den Herbst und Winter kontinuierlich mehr Teilnehmer – vor allem Berufstätige – an.

Karin Maria Hennings

Yoga-Lehrerin, Heilpraktikerin, Ergo-Therapeutin, Übungsleiterin C-Lizenz Fitness und Gesundheit für Senioren

Kurse Core-Training

Mehrmals im Jahr finden bei der TSO Kurse für Core-Training mit jeweils zehn Einheiten mit Übungsleiterin Rita Metzinger statt. Die Stunden sind dienstagabends in der Turnhalle der Lebenshilfe im Moosland. Das Core-Training ist kein gewöhnliches Fitnesstraining und nicht vergleichbar mit üblicher Gymnastik. Das Geheimnis ist der ganzheitliche Ansatz. Es ist ein äußerst wirkungsvolles, pilatesbasiertes Ganzkörpertraining, das nicht nur die Muskulatur – speziell in den Bereichen Rücken und Bauch – kräftigt und dehnt, sondern auch die Körperhaltung erheblich verbessert. Dabei werden die Bewegungen in Verbindung mit Körperwahrnehmung und Atmung sehr bewusst und konzentriert ausgeführt. Ziel der Übungen ist, die gesamte (auch die tiefer liegende) Muskulatur zu kräftigen und die Haltung zu verbessern.

Vor allem Frauen jeden Alters nutzen das Kursangebot und schätzen die wohltuende Wirkung. Auch Männer sind in den Stunden willkommen. Eine Voranmeldung zu den Kursen ist aus Kapazitätsgründen erforderlich.

Seit Sommer 2016 ist das „Core-Training“ ausgezeichnet als Pluspunkt-Gesundheit.DTB-Präventionskurs, was für geprüfte und qualitativ hochwertige und gesundheitsorientierte Sportangebot in Turn- und Sportvereinen steht. Gleichzeitig wurde auch das Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes erteilt.

Rita Metzinger

Übungsleiterin P-Lizenz, Pilates-Trainerin

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Deutsches Sportabzeichen Aktion 2018

Die Aktion für das Deutsche Sportabzeichen startete am 25. Mai 2018. Das Sportabzeichen Team hatte für Leichtathletik zehn Termine am Sportplatz Ottersweier, zwei Radfahrtermine für die Langstrecke und zwei Termine für die Schwimmdisziplinen im Bühler Schwarzwaldbad geplant. Aufgrund der großen Hitze mussten 2018 ausnahmsweise zwei Leichtathletiktermine abgesagt werden. Bei Bedarf wurden für Mannschaften, Gruppen und einzelne Personen weitere Zusatztermine für Leichtathletik, Turnen und Walking/Nordic Walking mit dem TSO-Team vereinbart.

Zum Ende der Aktion waren insgesamt 176 Athleten aller Altersklassen (von 5 und 83 Jahren) erfolgreich: davon waren 112 Kinder- und Jugendsportabzeichen (28-mal Bronze, 48-mal Silber und 36-mal Gold) und 64 Sportabzeichen für Erwachsene (dreimal Bronze, elfmal Silber und 50-mal Gold). Die Gesamtzahl bei der Turnerschaft ist fast stabil geblieben im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt gibt es bei den Kindern und Jugendlichen einen leichten Abwärtstrend, die Zahl bei den Erwachsenen zeigt einen leichten Aufwärtstrend (Zum Vergleich das Ergebnis 2017: 182 Abzeichen gesamt, davon 122 Kinder und Jugendliche und 60 Erwachsene).

Die sportlichen Erfolge wurden am 18. November 2018 bei der Sportabzeichen Verleihung in Ottersweier im Gemeindezentrum gefeiert. TSO-Vorsitzender Michael Salcher, der auch selbst zu den erfolgreichen Absolventen gehört, ermunterte die zahlreichen Teilnehmer und Gäste, sportlich aktiv zu sein. Sein Dank galt der TSO-Sportabzeichen Beauftragten Andrea Schrempp mit ihrem Team sowie Rektor Günther Köninger mit den Lehrern der Maria-Victoria-Schule.

Spitzenreiter bei den Erwachsenen sind 2018 Gisela Schrempp mit 43 abgelegten Sportabzeichen und Lothar Huber mit 42 Abzeichen. Hugo Falk und Zita Falk legten das 40. Abzeichen ab. Erika Pfleger durfte das 38. Abzeichen und Harald Schrempp das 35. Abzeichen entgegennehmen. Bei den Jugendlichen liegen Henning Falk mit acht und Lorena Ruh mit sechs Abzeichen ganz vorne.

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler der Aktion 2018 mit besonders hoher Wiederholungszahl

Von links: Lothar Huber, Hugo Falk, Zita Falk, Gisela Schrempp, Harald Schrempp und Vorsitzender Michael Salcher (Foto: Christel Meisch)

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Deutsches Sportabzeichen Absolventen 2018

112 Kinder und Jugendliche - die Ergebnisse im Einzelnen (in Klammer Anzahl der bisher abgelegten Sportabzeichen):

Henning Falk (8), Lorena Ruh (6), Rike Flegel, Sophia Henrich, Helena Langner, Adrian Schäffner, Alina Smolic (je 5), Marcia Almeida da Cruz, Mariell Burkart, Tim Gökalp, Annika Heidel, Ricco Reith, Paul Seiler, Leonie Wald (je 4), Christoph Braun, Enrica Graf, Ciara-Luna Hensel, Christin Hoferichter, Minja Jalmanen, Wiktor Kubicki, Eleni Liebich, Laura Liebmann, Kilian Ruh, Sarah Schludecker, Beatrice Ueberdiek (je 3), Leon Adam, Enis Aliov, Emilia Ams, Maria Baßler, Leonie Bauer, Philipp Bechmann, Hannah Benkeser, Isabella Burkart, Laurenz Glaser, Vinzenz Glaser, Emilia Gökalp, David Heid, Simon Heid, Jonas Huck, Julian Kaltenbach, Carel Klumpp, Philip Kopf, Nele Liebmann, Tom Linz, Nick Maushart, Hannah Meier, Aurelius Müller, Lias Schindler, Fridolin Seebacher, Lina Seiler, Olsa Shala, Dario Smolic (je 2), Marlon Albrecht, Finja Barenburg, Leonie Bäsel, Ronja Bauer, Tom Bauerndistel, Tiara Betsch, Gianluca Bruckner, Julia Doninger, Kevin Dresel, Maria Ell, Paulo Falk Soares, Morina Floresita, Joshua Gietz, Lilly Grabow, Cheyenne Grummel, Dominik Hädicke, Emily Hauser, Tom Hauser, Sofia Huber, Darijo Ivancic, Mehdi Jaferi, Hana Kezic, Alessia Kinder, Loana Kinder, Ferdinand Kist, Paul Kist, Imma Klumpp, Ophelia Klumpp, Theodora Klumpp, Leo König, Sven Kopf, Szymon Kubicki, Fabian Liebich, Dennis Lind, Desiree Lorenz, Mia Metzinger, Lara Möck, Sarah Müller, Aksoy Munevver, Marie Soleil Nothelfer, Mia Osborn, Antonia Papadopoulus, Patricia Peter, Zoe Rettig, Linus Schäfer, Mia-Zoe Schäfer, Jonas Schneider, Lisa Seddig, Judith Seifermann, Jakob Seiler, Sadri Sokoli, Marlen Stemmer, Lucie Stösser, Alisia Styrbu, Lara Surjan, Vivien Thiel, Ilvy Zimmer, Lukas Zink, Marie Zink, Vanesa Zukic (je erstes Abzeichen).

Erfolgreiche Absolventen der Sportabzeichen Aktion 2018 (Foto: Martina Fuß)

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

64 Erwachsene - die Ergebnisse im Einzelnen (in Klammer Anzahl der bisher abgelegten Sportabzeichen):

Gisela Schrempp (43), Lothar Huber (42), Hugo Falk, Zita Falk (je 40), Erika Pfleger (38), Harald Schrempp (35), Barbara König, Martina Leppert (je 22), Renate Benkeser, Petra Heid (je 20), Rosemarie Allgeier-Haungs (19), Tatiana Ruh (18), Andrea Schrempp (17), Corinna Schmieder (14), Kordula Falk, Heike Maier, Ines Vierling (je 13), Ruth Niehaus, Ursula Steffens (je 12), Sabine Lamprecht, Armin Meisch (je 11), Stephan Wey (10), Sabine Fischer, Alexander Meier, Rudi Meier, Christel Meisch, Michael Salcher (je 8), Andrea Glaser, Andrea Lammert-Ernst, Stefan Richwin, Daniela Westermann (je 7), Petra Rosemann-Stösser (6), Achim Mattausch, Wolfgang Merk, Jennifer Schludecker, Michael Schrempp (je 5), Bettina Kist (4), Leon Rohe, Matthias Schrempp, Johanna Seiler, Oliver Seiler, Günter Stösser, Anne-Luise Westermann (je 3), Thomas Heid, Karin Maria Hennings, Hans Joachim Leibbrand, Nico Paulus, Monika Seiler (je 2), Karin Bauer, Kathrin Bilger, Alexandra Donath, Inci Fidan, Melanie Gökalp, Patricia Koch, Claudia Krejder, Manuel Nock, Esmir Rexhepi, Markus Schneider, Verena Schneider, Stefanie Seebacher, Daniel Seiler, Susanne Seiler, Erika Sieger-Heid, Gereon Zimmer (je erstes Abzeichen).

Deutsches Sportabzeichen Familienwertung 2018

Acht sportliche Familien konnten 2018 bei der TSO die Bedingungen für die Teilnahme am Familienwettbewerb des Badischen Sportbundes erfüllen. Mindestens drei Familienmitglieder müssen dafür im Kalenderjahr das Sportabzeichen oder die Wiederholungsprüfung abgelegt haben. Zur Familienwertung werden auch mehr als zwei Generationen einer Familie zugelassen.

Folgende Familienmitglieder waren erfolgreich:

- Karin, Leonie und Ronja Bauer
- Melanie, Tim und Emilia Gökalp
- Petra Rosemann-Stösser, Günter und Lucie Stösser
- Daniel, Susanne und Jakob Seiler,
- Markus, Verena und Jonas Schneider
- Erika Sieger-Heid, Thomas, Simon und David Heid
- Tatiana, Lorena und Kilian Ruh
- Oliver, Monika, Paul und Lina Seiler

Herzlichen Glückwunsch allen Sportabzeichen Absolventen zum sportlichen Erfolg!

Deutsches Sportabzeichen Team 2018

In der Sportabzeichen Saison 2018 waren von der Turnerschaft insgesamt 13 Prüfer und Helfer aktiv:

Elfriede Allgeier, Veronika Bernhardt, Lothar Huber, Bärbel König, Martina Leppert, Armin Meisch, Christel Meisch, Corinna Schmieder, Andrea Schrempp, Harald Schrempp, Reinhard Seiler, Jürgen Seitrich und Daniela Westermann. Zudem unterstützte Rektor Günther Köninger mit seinen Kollegen von der Maria-Victoria-Schule tatkräftig die Aktion.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Sportabzeichenbeauftragte

Bei der Aktion 2018 übernahm Andrea Schrempp wieder als TSO-Sportabzeichenbeauftragte die Leitung. Wie in den Vorjahren überprüfte sie rechtzeitig vor Saisonbeginn die sportlichen Anforderungen für die einzelnen Altersklassen und aktualisierte die Datenblätter mit den Leistungsanforderungen. Zudem koordinierte sie während der kompletten Saison die Einsätze der Prüfer auf dem Sportplatz, im Schwimmbad und auf der Radstrecke. Sie war während des ganzen Jahres Ansprechpartnerin für Ratsuchende, insbesondere für Bewerber, die das Sportabzeichen als Einstellungsvoraussetzung für Berufe bei der Polizei, dem Zoll, etc. benötigten. Des Weiteren erfasste sie sämtliche Daten und Prüfungsergebnisse digital mit dem Sportabzeichen-Programm „SpAz – powerd by NEON“ und übermittelte sie rechtzeitig und lückenlos an den Badischen Sportbund in Freiburg. So konnten bei der Verleihung im Herbst alle Teilnehmer ihre Urkunden in Händen halten.

Deutsches Sportabzeichen Statistik 2018 des BSB Freiburg

Der Badische Sportbund (BSB) Freiburg verzeichnet im Jahr 2018 ein Plus bei der Gesamtzahl abgelegter Sportabzeichen von 6,8 Prozent (im Jugendbereich gibt es eine Zunahme von 9,6 Prozent, im Erwachsenenbereich eine Zunahme von 2,3 Prozent).

Gesamtentwicklung Deutsches Sportabzeichen beim BSB von 2013 bis 2018 im Überblick

Jahr	***Jugendsportabzeichen***	***Frauen und Männer***	***Insgesamt***
2013	9.510	5.110	14.620
2014	8.408	5.494	13.902
2015	8.886	5.334	14.220
2016	8.390	5.095	13.485
2017	7.874	4.786	12.660
2018	8.628	4.897	13.525
Vergleich			
2017/2018	+ 9,6 %	+ 2,3 %	+ 6,8 %

Deutsches Sportabzeichen Vereinswettbewerb 2017

Die TSO bewarb sich beim **„Sportabzeichen-Schul- und Vereinswettbewerb 2017**“. Insgesamt nahmen aus dem Bereich des Badischen Sportbundes Freiburg 86 Schulen (85 im Vorjahr) und 217 Vereine (224 im Vorjahr) mit 3596 Schülerinnen und Schülern (3749 im Vorjahr) sowie 9220 Vereinsmitgliedern (9629 im Vorjahr) teil. Die Turnerschaft kam mit ihrem Gesamtergebnis von 182 Sportabzeichen im Jahr 2017 wieder unter die **25 erfolgreichsten südbadischen Sportvereine.**

20 Schulen und 25 Vereine wurden vom Badischen Sportbund zur Preisverleihung in die Stadthalle nach Kehl eingeladen. Andrea Schrempp und Corinna Schmieder nahmen als Vertreter der TSO an der Verleihung teil und durften für den **dritten Platz in der Kategorie „Vereine über 1000 Mitglieder“** eine Urkunde sowie einen Geld- und einen Sachpreis für den Verein entgegennehmen. (im Vorjahr hatte die TSO den zweiten Platz erreicht).

Die Sieger in der Kategorie „Vereine über 100 Mitglieder“:

1. Platz: Turnerbund Emmendingen mit 295 Abzeichen (20,10 Prozent),

2. Platz: Turn- und Sportverein Oppenau mit 171 Abzeichen (13,88 Prozent),

3. Platz: Turnerschaft Ottersweier mit 182 Abzeichen (13,15 Prozent),

4. Platz: TV Kappelrodeck mit 170 Abzeichen (10,54 Prozent),

5. Platz: TuS Höllstein, mit 110 Abzeichen (10,16 Prozent).

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Bericht zum Kinderferienprogramm

Aufgrund der Witterung konnte das Kinderferienprogramm „Topfit zum Sportabzeichen“, das die TSO im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Ottersweier für den 6. August 2018 im Hägenichstadion geplant hatte, leider nicht stattfinden. Der heiße Sommer und die Wetterprognose für den Veranstaltungstag mit weit über 30 Grad Außentemperatur veranlasste das Sportabzeichen Team, den Termin abzusagen. Eine Durchführung wäre den Kindern und Helfern nicht zumutbar gewesen.

Für Sommer 2019 ist bereits ein Ferienprogramm der TSO bei der Gemeinde gemeldet. Das Team hofft, dass es dieses Jahr wieder klappt, zumal die Aktion bei den Kindern seit Jahren sehr beliebt ist.

Ehrungsabend der Gemeinde / Ehrung für Sportabzeichen Absolventen

Ende März 2019 lud die Gemeinde Ottersweier erstmals zu einem öffentlichen Ehrungsabend ins Gemeindezentrum. Zu Gast war Paralympics-Athlet Mathias Mester, der in lockerer Atmosphäre mit Moderator Frank Stemmle plauderte und kurzweilig aus seinem Alltag als Profisportler berichtete. Dazwischen gab es Ehrungen für Mehrfachblutspender, sportliche Erfolge und ehrenamtliche Verdienste.

Für ihre sportlichen Erfolge wurden Martina Leppert, Bärbel König, Petra Heid und Renate Benkeser geehrt für das Ablegen des Sportabzeichens mit hoher Wiederholungszahl.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser sportlichen Leistung.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Bericht der Abteilung Allgemeines Turnen

Mutter-Kind-Turnen

Das Mutter-Kind-Turnen findet seit September jeden Donnerstag um 15.15-16.15 Uhr in der Halle 3 und 2 statt, dies Leitet: Diana Kundit und Sarah Seifermann. Wir sind froh, dass wir jetzt mit unseren 2 Gruppen nur noch ein Aufbau an einem Nachmittag haben. Momentan besuchen uns 38 Kinder in der Turnhalle. Das Ziel ist es die Kinder in ihrer Körperwahrnehmung ganzheitlich zu fördern und zu unterstützen.

Gemeinsam mit den Eltern bzw. Omas und Opas lernen die Kinder die verschiedensten Bewegungsformen, mit und ohne Geräte des Kinderturnens kennen. In Bewegungslandschaften, beim Spielen und mit verschiedenen Materialien (Schwämme, Tücher, Sandsäcke...)

Die Bewegungslandschaften stehen immer unter einem anderen Motto, die sie mit Hilfe der Eltern, Omas und Opas durch Klettern, Laufen, Hüpfen, Krabbeln, Rutschen oder auch Schaukeln Erkunden werden können.

Zudem sind uns Rituale und Spaß an der Bewegung sehr wichtig

3-4-jährige Turnen

Die Übungsstunde findet immer donnerstags um 14.15 Uhr -15.15 Uhr in der Halle 3 statt. Die Gruppe leitet Diana Kundit und Sarah Seifermann. Die Kinder bewegen sich erstmalig ohne Eltern frei in der Turnhalle. Die vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote lassen die Turnstunde zu einer neuen Erlebniswelt werden.

Wir üben durch aktives Handeln, Geschicklichkeit, Gleichgewichtssinn und Mut. Die Kinder lernen aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich einzuordnen. Ohne Leistungsdruck, dafür aber mit viel Spaß und Motivation werden die Kinder in ihrer motorischen und Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Kinderturnen am Donnerstag zwischen 14:30 bis 16:30 Uhr in der neuen Halle

Am Donnerstagnachmittag erobern Kinder im Alter ab 4 Jahren bis zum Vorschulalter die neue Turnhalle.

Die Kinderschar ist in zwei Gruppen aufgeteilt und inzwischen auf jeweils über 30 Kinder angewachsen. Um diese Gruppen überhaupt am Turngeschehen teilnehmen lassen zu können wurde ein Aufruf gestartet, der Schülerinnen oder Mutti´s wachrütteln soll, um sich als Helfer für die Turnstunden zu melden. Bei dieser Aktion konnten wir Saskia Pfeifer als Helferin gewinnen. Herzlichen Dank dafür!!

Die Kinder werden durch Spiel und Musik an ein „Miteinander“ gewöhnt. Bei der Größe der Gruppen ist es auch unerlässlich etwas Disziplin zu erlernen, damit es bei dem Turnen an den Turngeräten und Turnlandschaften nicht zu Unfällen durch Stoßen etc. kommt.

Immer wieder gerne werden Fallschirm, Bälle, Seile, Pedalo und allerlei Kleingeräte, die die Halle bietet zur Turnstunde genutzt.

Auch zeigen die Kinder für die Ringe und Taue große Begeisterung und wenn an der Sprossenwand unsere Rutsche aufgebaut wird kann die Turnstunde nicht lange genug sein.

Petra Heid und Martina Leppert

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Turngruppe 1.- 4. Klasse

Unsere Turnstunde findet immer donnerstags in der neuen Halle statt. Bis zu 30 Mädchen der 1.-4. Klasse turnen, tanzen und toben durch die Halle. In diesen 60 Minuten geht es vor allem darum, dass sich die Kinder mit viel Spaß bewegen. Turngeräte, wie z.B. Ringe, Taue, Bänke und Matten, aber auch Reifen, Seile und Bälle kommen dabei zum Einsatz. Zudem werden kleine moderne Tänze eingeübt, was den Turnerinnen sehr gefällt.

Monique Korf, Ines Vierling

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Bericht der Abteilung Gerätturnen

Trainingszeiten

Gruppe	Zeit	Trainerinnen
Nachwuchsturnen (Jahrgang 2013/2014)	Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr	Antonia Glaser Silke Kohler-Vierling
Gerätturnen Schülerinnen (ab 1. Klasse)	Montag, 16.30 - 18.00 Uhr	Sandra Friedmann Saskia Pfeifer
Wettkampfgruppen (Jahrgang 2012 und älter)	Montag, 17.30 - 20.00 Uhr Freitag, 17.30 - 19.30 Uhr	Silke Kohler-Vierling Kerstin Friedmann Conny Falk Seline Burkart

Gerätturnen Schülerinnen

Das Gerätturnen für Schülerinnen ab der ersten Klasse findet immer montags in der neuen Sporthalle von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Derzeit kommen 22 Turnerinnen zum Training. Die Übungsleiterinnen Sandra Friedmann, Saskia Pfeifer und Lilli Bechmann bringen den Turnerinnen grundlegende Elemente an den vier Geräten Sprung, Reck, Schwebebalken und Boden bei.
Kräftigungs- und Beweglichkeitsübungen sind Bestandteil jeder Übungsstunde und Grundlage für das Erlernen turnerischer Elemente.
Die Mädchen haben großen Spaß am Gerätturnen und üben mit Eifer die Pflichtübungen des Deutschen Turnerbundes (P1 bis P5), die sie auch bei Wettkämpfen zeigen können.

Nachwuchsturnen

Die talentierten Mädchen der Gerätturn-Nachwuchsgruppe sind zwischen fünf und sechs Jahre alt und trainieren jeden Freitag in der neuen Halle.
Sie erlernen mit Begeisterung die grundlegenden Elemente des Turnens, wie z.B. Rolle, Handstand und Rad am Boden; Hängen und Stützen, Aufschwung am Reck; Balancieren über den Balken; Springen auf und über den Kasten.
Die Freude am Turnen bringen die Mädchen mit, Kraft und Beweglichkeit werden ihnen auf kindgerechte Weise vermittelt.
Die Trainerinnen Antonia Glaser und Silke Kohler-Vierling sind stolz auf die großen Fortschritte, die die Nachwuchsturnerinnen in kurzer Zeit gemacht haben.

Lilly, Nicole, Raphaela, Marlin, Lina, Paula, Emelie, Pia, Valerie und Leni

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Wettkampfgruppe

Die Mädchen der Wettkampfgruppe trainieren montags und freitags in der neuen Halle.

Sie nehmen an zahlreichen Wettkämpfen im Ortenauer Turngau teil.

Im vergangenen Wettkampfjahr konnten zwei TSO-Teams die Vize-Meisterschaft in der Ortenauer Turnliga feiern.

Matilda, Marietta, Lea, Lotta, Mariella, Mia, Melanie, Rike, Bernadette, Lilou, Kira, Jenna und Emily

Emily, Marlen, Ella, Ilvy und Lina

Trainiert werden die sechs- bis 13-jährigen Mädchen von Kerstin Friedmann, Silke Kohler-Vierling, Conny Falk und Seline Burkart.

Ortenauer Turnliga 2018 – Silber für TSO-Teams

Nach einer erfolgreichen Saison holten sich beide TSO-Teams am Samstag, 24. November 2018 in Ortenberg die Vizemeisterschaft in der Ortenauer Turnliga.

In der Jugend D2 (Jhg. 2008 und jünger) startete unser jüngstes Team. Die Mannschaft behauptete sich bereits in der Vorrunde gegenüber ihren älteren und größeren Turnerinnen und gingen zurecht als Tabellenzweiter ins Finale.

Trotz großer Nervosität turnten die "TSO-Turnmäuse" die Pflichtübungen P4/P5 technisch sauber aus und mussten sich am Finaltag, ebenfalls wie in der Vorrunde, nur von der Mannschaft aus Goldscheuer geschlagen geben. Sie sicherten sich somit die Silbermedaille in der Liga D2.

Tabelle Jugend D2 (P4-P5), Jhg. 2008 und jünger

Platz	Mannschaft	Endergebnis
1.	SF Goldscheuer	16:0
2.	***TS Ottersweier***	***12:4***
3.	TV Scherzheim	6:10
4.	ETSV Offenburg	4:12
5.	TV Kork	2:14

Team D: Emily Hauser, Marlen Stemmer, Ella Kiefer, Ilvy Zimmer, Bernadette Ziola, Melanie Zuber, Lotta Hahn und Jenna Kohler

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Die "TSO-Turngirls" starteten im Finale in der Turnliga C2 (Jhg. 2006 und jünger) mit ihren Pflichtübungen P5/P6. Auch sie gingen als Tabellenzweiter an den Start.

Leider konnte das Team am Balken nicht sein ganzes Können abrufen, sodass auch im Finale die Turnerinnen aus Oberkirch etwas besser abschnitten.

Am Ende einer spannenden Liga-Saison erturnten sich unsere Mädchen die Silbermedaille.

Tabelle Jugend C2 (P5-P6), Jhg. 2006 und jünger

Platz	Mannschaft	Endergebnis
1.	TV Oberkirch	14:0
2.	**TS Ottersweier**	**10:4**
3.	TV Oberachern	6:8
4.	TV Auenheim	2:12

Stolz auf die Leistungen der TSO-Teams sind die Trainerinnen Silke Kohler-Vierling, Kerstin Friedmann, Seline Burkart und Conny Falk.

Team C: Matilda Klumpp, Lilou Ganteführ, Rike Flegel, Marietta Schweizer, Mariella Reith, Lea Burkart und Mia Schäfer

Silber und Bronze - Bestenkämpfe 2019

Alle drei TSO-Mannschaften erreichten bei den Turnerjugend Bestenkämpfen am 16.03.2019 in Niederschopfheim einen Platz auf dem Siegerpodest.

In der Bezirksklasse W10/11 erreichte unser junges Team - trotz sehr starker Konkurrenz- mit 161,95 Punkten den 3. Platz.

Die Pflichtübungen P5 turnten hier Melanie Zuber, Jenna Kohler, Lilou Ganteführ, Bernadette Ziola und Rike Flegel. Von insgesamt acht Mannschaften waren an diesem Tag nur die Mädchen aus Bodersweier und Ortenberg etwas besser.

Die Plätze 4 bis 8 gingen an Goldscheuer I und II, Scherzheim, Oberachern und Ichenheim.

Team W10/11 - Bronze

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

In der Gauklasse D (Jahrgang 2006 u.j.) starteten unsere jüngsten Mädchen mit den Pflichtübungen P4. Die TSO-Turnerinnen erreichten hier mit 155,20 Punkten überraschend den 2. Platz und waren stolz auf ihre Silbermedaille.

Ilvy Zimmer, Lina Ams, Ella Kiefer, Emily Hauser und Marlen Stemmer (alle zwischen Jhg. 2010 und 2012) schlugen damit deutlich ältere Konkurrentinnen aus Kappelrodeck, Niederschopfheim und Ortenberg. Mehr Punkte erturnten nur die Mädchen des TuS Altenheim (Jhg. 2007/2008).

Team D - Silber

Das dritte TSO-Team turnte in der Gauklasse C (Jgh. 2004 u.j.) die Pflichtübungen P5 und erreichte mit 163,90 Punkten den 3. Platz hinter den Mädchen aus Kappelrodeck und Altenheim.

Die Plätze 4 bis 6 gingen an Nonnenweier, Ortenberg und Unterharmersbach.

Es turnten Mia Schäfer, Mariella Reith, Matilda Klumpp, Kira Bertram und Lotta Hahn.

Team C - Bronze

Herzlichen Glückwunsch an alle drei Mannschaften.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Ortenauer Turnmeisterschaften 2019

Bei den Einzelmeisterschaften des Ortenauer Turngaus am 25.05.2019 in Auenheim starteten sieben Mädchen in vier verschiedenen Altersklassen.

In der Jugend E, Jahrgang 2001 und jünger (P5), konnte sich **Marlen Stemmer** deutlich gegen alle Konkurrentinnen durchsetzen!

Für ihre technisch einwandfreien Pflichtübungen erhielt sie an drei von vier Geräten jeweils die höchste Wertung. Mit insgesamt 54,20 Punkten wurde sie völlig verdient Ortenauer Turnmeisterin 2019!

Marlen am Balken

Marlen ist Turnmeisterin 2019

Im Wettkampf D, Jahrgang 2009 und jünger (P6), starteten drei unserer Wettkampfturnerinnen.

Lilou Ganteführ, Emily Hauser und Jenna Kohler erreichten mit ihren Pflichtübungen in einem großen Teilnehmerfeld von 25 Mädchen hervorragende Plätze 4, 8 und 12.

Emily, Jenna, Lilou und Marlen

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

An ihrem ersten Kür-Wettkampf nahmen Lea Burkart, Marietta Schweizer und Rike Flegel teil.

In der Jugend B, Jahrgang 2005 und jünger (LK4), erreichte Lea den 5. Platz mit 42,85 Punkten. Mariette erturnte 38,50 Punkte und landete auf dem 13. Platz.

In der Jugend C, Jahrgang 2007 und jünger (LK4), erreichte Rike insgesamt 41,90 Punkte und den 12. Platz.

Lea, Marietta und Rike

Alle Turnerinnen haben schöne Übungen abgeliefert und können stolz auf ihre Leistungen sein!

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Bericht der Abteilung Rope Skipping

Die ersten großen Erfolge mit dem neuen Team

Nachdem 2017 ein großer Generationenwechsel in der Showgruppe Burning Ropes stattfand, konnte das neue Team an die vergangenen großen Erfolge anknüpfen. Lukas Rohfleisch wurde in der Geschichte der Burning Ropes der erste Deutsche Meister im Rope Skipping und qualifizierte sich somit für die Europameisterschaften 2019 in Österreich. Wenn diese Leistungen auch im Wettkampfjahr 2020 abgerufen werden, könnte sich Lukas Rohfleisch sogar für die Weltmeisterschaften qualifizieren. Lukas Rohfleisch wurde zudem auch Badischer Meister 2019 und Turnfestsieger 2018.

Das zweite Highlight im Jahr 2019 war die Qualifikation für das Bundesfinale im Rendezvous der Besten. Die Burning Ropes nehmen seit 2009 an diesem Showwettbewerb teil und konnten sich bei jeder Teilnahme auch für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Dies zeigt das stetig hohe Qualitätsniveau der Auftritte. Dieses Jahr ging die Showtruppe mit einer ganz besonderen Aufführung zum Landesentscheid. Bei der Show „Shut Up And Dance With Me“ waren insgesamt 80 Personen auf der Bühne. Die Burning Ropes traten zusammen mit der Trachtenkapelle Obersasbach auf, welche die Showgruppe live begleitete. Es war ein musikalisches und sportliches Spektakel. Neben einem Schlagzeug- und Saxophonsolo wurde auch ein fast 3 Meter großes Herz auf der Bühne involviert. Nick Thienel unterstützte die Gruppe mit seinem Know-How und kümmerte sich um die technische Umsetzung. Thomas Roth war der verantwortliche Dirigent und Marcel Velte choreographierte mit seinem Team zusammen die Show. Es war ein gelungener Auftritt beim Rendezvous der Besten, der mit Zugabe-Rufen abgerundet wurde.

Der Tag wurde mit der Qualifikation zum Bundesfinale und dem Titel „BTB-Showgruppe 2019“ gekrönt.

Die Burning Ropes zeigten bei der Veranstaltung in zwei weiteren Auftritten ihr Können.

Auch unsere Kleinsten in der Abteilung Rope Skipping waren sehr erfolgreich. Insgesamt konnten sie 5 Mal Gold bei den Gaumeisterschaften 2018 abräumen und repräsentierten die Turnerschaft Ottersweier mit insgesamt 10 Treppchen Plätzen von ihrer besten Seite.

Der Zuwachs der Sportart Rope Skipping ist nach wie vor sehr groß. Das Sportangebot nehmen bis zu 100 Kinder wahr. Insgesamt verzeichnet die Abteilung Rope Skipping vier Gruppen und ein wöchentliches Trainingsangebot von bis zu 15 Stunden. Das Trainerteam, welches aus Marcel Velte, Vanessa Schlenker, Christa Velte, Lukas Rohfleisch, Miriam Scherer, Jule Schell und Luisa Früh besteht, bilden das solide Grundgerüst und engagieren sich Woche für Woche ehrenamtlich für das sportliche Angebot in der Abteilung Rope Skipping der Turnerschaft Ottersweier.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Foto: Jan Reiff, Kooperation Volksbank Bühl

Unser Trainerteam mit den zugehörigen Trainingsangeboten

beginner 1 Burning Ropes:

mit Vanessa Schlenker, Christa Velte, Miriam Scherer und Jule Schell
Mittwoch von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr neue Halle

beginner 2 Burning Ropes:

mit Vanessa Schlenker, Christa Velte, Miriam Scherer und Jule Schell
Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr neue Halle

advanced Burning Ropes

mit Vanessa Schlenker, Lukas Rohfleisch und Luisa Früh
Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr neue Halle

Showgruppe Burning Ropes

mit Marcel Velte
Talenttraining Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Talenttraining Donnerstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr neue Halle (Sommerplan)
Samstag von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr neue Halle (Sommerplan)
Samstag von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr neue Halle (Winterplan)
Sonntag von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr neue Halle oder
Sonntag von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr neue Halle

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Fünf Mal Platz 1 bei den Gaumeisterschaften 2018

Mit fast 30 Springern starteten die Burning Ropes der Turnerschaft Ottersweier bei den Gaumeisterschaften am 18.11.2018 in Müllheim. In allen gestarteten Altersklassen, bis auf eine, konnten die Burning Ropes die ersten Plätze gewinnen. „Ich freue mich sehr für die Kids, dass sie das Gelernte perfekt umgesetzt haben. Das zeigt sich im Ergebnis und im Vergleich zu anderen Vereinen. Motivierte und vor allem talentierte Kinder sind die Zukunft einer jeder Abteilung“, lobte Marcel Velte, Abteilungsleiter der Rope Skipper. „Ich bin stolz auf das gesamte Trainerteam, das Woche für Woche in der Turnhalle steht und ihr Wissen professionell weitervermittelt. „Wir benötigen genau diese Trainer, um Erfolge feiern zu können!“.

Die Springer traten in drei unterschiedlichen Wettkampftypen an. Im Einsteigerwettkampf starteten die Kleinsten. Hier werden 30 Sekunden Speed (Laufen) und 30 Sekunden Easy Jump (Grundsprung) gezählt. In der AK 5 belegte Emma Deuchler der Turnerschaft Ottersweier den 1. Platz. Platz 2 und 3 gingen an den Tus Auggen. In der AK 4 im Einsteigerwettkampf belegte Alessia Schottmüller den 1. Platz. Der 2. Platz ging an Alisia Styrbu und der 3. Platz an Floresita Morina. Alle drei vorderen Plätze belegte somit die Turnerschaft Ottersweier.

Der E4 Wettkampf war die zweite Wettkampfsparte an diesem Tag. Bei diesem Wettkampf mussten 30 und 60 Sekunden Speed gelaufen und 30 Sekunden Criss Cross absolviert werden. Auch eine Compulsory (Sprungfolge) muss hier vorgeführt werden. Hier ging Platz 1 an Liv Grete Schupp mit einer Gesamtpunktzahl von 443 Punkten. Dies war Tagesrekord im E4 Wettkampf. Platz 2 ging an Minja Jalmanen und Sina Regenold mit 391,7 Punkten. In der AK 3 sicherte sich Maren Gründer den 1. Platz (409,7 Punkten) und Anna Stemmle den 2. Platz (406 Punkten). Platz 3 ging an die TSA Alemannia Müllheim. In der Königsdisziplin E2 ging Lukas Rohfleisch an den Start. Hier werden die Disziplinen 30 Sekunden und 3 Minuten Speed, sowie 30 Sekunden Double Under und eine 75 Sekunden lange Freestyle verlangt. Er sicherte sich nicht nur den 1. Platz in seiner Altersklasse, sondern hatte auch die Höchstpunktzahl (2164,3) über alle Altersklassen hinweg. Wenn man bedenkt, dass er erst 12 ist, ist dies eine beachtliche Leistung. Für ihn war es ein Qualifikationswettkampf für die Badischen Meisterschaften.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Ergebnisübersicht

Einsteigerwettkampf AK 5:

1. Platz: Emma Deuchler	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***137***
2. Platz: Leah Trautwein	TuS Auggen Gesamtpunkte:	131
3. Platz: Gabriel Böning	TuS Auggen Gesamtpunkte:	120

Einsteigerwettkampf AK 4:

1. Platz: Alessia Schottmüller	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***143***
2. Platz: Alisia Styrbu	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***141***
3. Platz: Floresita Morina	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***138***

E4 Wettkampf AK 4:

1. Platz: Liv Grete Schupp	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***443,0***
2. Platz: Manja Jalmanen	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***391,7***
3. Platz: Sina Regenold	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***391,7***

E4 Wettkampf AK 3:

1. Platz: Maren Gründer	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***409,7***
2. Platz: Anna Stemmle	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***406,0***
3. Platz: Felizia Graf	TSA Alemannia Müllheim, Gesamtpunkte:	404,0

E2 Wettkampf AK 3:

1. Platz: Lukas Rohfleisch	***TS Ottersweier, Gesamtpunkte:***	***2164,3***
2. Platz: Lara Schwartz	TuS Auggen, Gesamtpunkte:	1966,3
3. Platz: Maya Hamburger	TuS Auggen, Gesamtpunkte:	1796,5

Deutscher Rope Skipping Meister Lukas Rohfleisch

Am Sonntag den 7. April 2019 waren die Deutschen Meisterschaften im Rope Skipping in Hanau. Für Lukas Rohfleisch war es eine sportliche Premiere bei diesen Deutschen Meisterschaften im Rope Skipping teilzunehmen. Zuvor musste er sich durch die Gau- und Badischen Meisterschaften qualifizieren.

Bei den Deutschen Meisterschaften mussten insgesamt drei Disziplinen absolviert werden. 30 Sekunden Speed, 3 Minuten Speed und eine Freestyle mit einer maximalen Länge von 75 Sekunden. Lukas konnte in allen drei Disziplinen persönliche Rekorde aufstellen. In 30 Sekunden erreichte er 80 Punkte (160 Seildurchschläge) was 5,3 Seildurchschläge pro Sekunde sind. In 3 Minuten schaffte Lukas Rohfleisch 384 Punkte (768 Seildurchschläge) und in seiner Freestyle 751 Punkte. Somit wurde er nicht nur Deutscher Meister über alle Disziplinen im Gesamtranking, sondern holte im Freestyle und in 3 Minuten Speed auch den Titel. Bei 30 Sekunden Speed konnte er die Silber Medaille gewinnen. Insgesamt erreichte Lukas 1535 Punkte und hatte somit über 200 Punkte Vorsprung auf den zweiten Platz.

Wenn man die Punkte mit der nächsthöheren Altersklasse vergleicht, in der Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren starteten, hätte er auch hier den Deutschen Titel geholt. Somit hat sich Lukas Rohfleisch erstmals mit seinen 13 Jahren für die diesjährigen Europameisterschaften in Graz, Österreich, qualifiziert.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Burning Ropes qualifizieren sich für das Bundesfinale

Am Samstag den 11.05.2019 fand der Landesentscheid im Rendezvous der Besten in Konstanz statt. Die Burning Ropes konnten sich zusammen mit der Trachtenkapelle aus Obersasbach wieder für das Bundesfinale qualifizieren, welches im November 2019 in Norddeutschland stattfinden wird.

Beim Rendezvous der Besten verschmelzen Sport und Kunst zu einer Einheit. Gezeigt wurden Showvorführungen aus Turnen, Tanz, Akrobatik, Rope Skipping und Trends – alles mit dem Ziel, das Publikum maximal zu begeistern. Eine vierköpfige Jury aus ausgebildeten und erfahrenen Wertungsrichtern bewerteten die Vorführungen nach den Kriterien des Rendezvous der Besten. Vier Experten aus dem Bereich Choreografie gaben den Gruppen im Anschluss ein Feedback und zeigten auf, worin und wie sie an ihrer Vorführung weiterarbeiten und sich entwickeln können.

Auf der Startliste stehen dieses Jahr gleich mehrere Gruppen, die auch bundesweit zur RdB-Spitze zählen. Der TV Freiburg-Herdern schickt sein Showteam Matrix unter dem Titel "Die Entdeckung der Unendlichkeit" ins Rennen, das Showteam Blues Brothers vom TV Ludwigshafen-Bodensee setzt mit der Show "Impulse" dagegen. Bei der Turnerschaft Ottersweier ist die Livemusik ein Teil der Rope Skipping Show. Der TV Villingen hat sich mit seiner 23 Turner starken Gruppe "Zirkus Confetti“ das Motto "Frieden für unsere Erde" ausgesucht, "The Bats" vom TV Konstanz entführen ins "Ghost Castle" und das Showteam Phoenix vom TV Jahn Zizenhausen zeigte seine Turn- und Akrobatikshow "Memory of Momo" mit Kästen.

Die Burning Ropes fuhren dieses Jahr zum ersten Mal zusammen mit der Trachtenkapelle Obersasbach zum Wettbewerb. „Wir wollten etwas absolut Außergewöhnliches präsentieren. Etwas, dass es in der Geschichte des Rendezvous der Besten noch nie gegeben hat“, erzählt Marcel Velte, Trainer und Abteilungsleiter der Rope Skipping Gruppe. Beim Weihnachtskonzert der Trachtenkapelle Obersasbach entstand die erste Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen. Daraus resultierte dann diese besondere Idee. Mit insgesamt 80 Personen reisten beide Vereine zum Rendezvous der Besten nach Konstanz, welches jedes Jahr vom Badischen Turnerbund organisiert wird. Mit der Aufführung „Shut Up And Dance With Me“ konnte die riesige Truppe absolut überzeugen.

Es war ein musikalisches und sportliches Spektakel. Neben einem Schlagzeug- und Saxophonsolo wurde auch ein fast 3 Meter großes Herz auf der Bühne mit involviert. Nick Thienel unterstützte die Gruppe mit seinem Know-How und kümmerte sich um die technische Umsetzung. Thomas Roth war der verantwortliche Dirigent und Marcel Velte choreographierte mit seinem Team zusammen die Show. Es war ein gelungener Auftritt beim Rendezvous der Besten, der mit Zugabe-Rufen abgerundet wurde.

In der Show konnten die Zuschauer neben Saltos und Flick-Flacks auch vierfach Durchschläge im Seil bestaunen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Trachtenkapelle Obersasbach, die diesen Auftritt zu einem unvergesslichen Höhepunkt gemacht und perfekt musikalisch untermalt hat.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Wettkämpfe und Showauftritte

Die Burning Ropes hatten im Jahr 2018/2019 insgesamt 5 Wettkämpfe und 40 Showauftritte.

Wettkämpfe

02. Juni 2018	Landesturnfest in Weinheim, Einzelwettkampf im Rope Skipping Ak3 (Lukas Rohfleisch)
18. November 2018	Gaumeisterschaft in Müllheim
09. Februar 2019	Badische Einzelmeisterschaft in Kappelrodeck im Rope Skipping AK3 (Lukas Rohfleisch)
07. April 2019	Deutsche Einzelmeisterschaft in Hanau im Rope Skipping AK3 (Lukas Rohfleisch)
11. Mai 2019	Landesfinale Rendezvous der Besten in Konstanz

Showauftritte

Im Juni 2018

Laufbachhof in Ottersweier	2 Shows
Heimschule Lender in Sasbach	1 Show
Jahreshauptversammlung TSO in Ottersweier	1 Show
Firma Securiton in Achern	2 Shows

Im Juli 2018

Ingenieurgruppe-Bauen im Kurhaus Baden-Baden	2 Shows
Theatergruppe in Ottersweier (2 Tage)	4 Shows

Im September 2018

Hochzeit in Sasbach	2 Shows
LuK in Bühl	2 Shows

Im Oktober 2018

TV Bitz in Bitz	2 Shows

Im November 2018

TV Wurmlingen in Wurmlingen	3 Shows
Windeckgymnasium in Bühl	2 Shows
Turngala in Freistett	3 Shows

Im Dezember 2018

Hoch- und Ingenieurbau in Karlsruhe	3 Shows
Tus Grossweier Weihnachtsfeier in Grossweier	2 Shows
Nikolausfeier Turnerschaft Ottersweier	2 Shows
Trachtenkapelle Obersasbach in Obersasbach (2 Tage)	4 Shows

Im Mai 2019

Landesfinale Rendezvous der Besten in Konstanz	3 Shows

Insgesamt 40 Shows

Sponsoren und Supporter

Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren, Supporter und Eltern.

Juwelier Peter Früh in Sasbach
Turnerschaft Ottersweier
Gemeinde Ottersweier
Gefatex in Ottersweier
Peka in Ottersweier
Sport Meier in Ottersweier
Volksbank Bühl
B&K in Ottersweier
Ortmann in Bühl
Energie BOL in Ottersweier

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Bericht der Abteilung Handball

Die vergangene Saison war geprägt von Höhen und Tiefen. Schlitterten wir im Frauenbereich ganz knapp an einer Katastrophe vorbei, konnten wir doch im Männerbereich mit dem Erreichten am Schluss zufrieden sein. Auch im Jugendbereich wechselte sich Licht und Schatten ab. So wurden die männliche D-Jugend auch in diesem Jahr wieder Südbadischer Meister und die weibliche D- Jugend Meister der Kreisklasse, die weibliche B-Jugend belegte leider nur den letzten Tabellenplatz in der Südbadenliga. Erfreulich waren die Ergebnisse der Mannschaften, die zum ersten Mal in der neu gegründeten Jugend Handballakedemie zusammen mit TuS Großweier und Phönix Sinzheim an den Start gingen. Belegte doch die C-Jugendmannschaft den 4. und die B-Jugend den 7. Platz in der Südbadenliga. Aber lassen sie mich nun noch etwas genauer auf das Abschneiden der einzelnen Mannschaften, vor allem im Seniorenbereich kommen.

I. Männermannschaft

Unsere I. Herrenmannschaft startete unter ihrem Trainer Hans Peter Knopf mit einem klassischen Fehlstart in die neue Saison. Nach 5 Spielen belegte die Mannschaft mit 1:9 den letzten Tabellenplatz. Dazu kam, dass Hans Peter Knopf, nach einem Disput mit einem seiner Spieler, nach dem dritten Spiel sein Traineramt zur Verfügung stellte. Ein schwerer Schlag für Mannschaft und Verantwortlichen. Als Nachfolger sprang Siggi Oser in die Presche und die Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel und belegte am Ende einen 10. Tabellenplatz. Wäre nicht der Punkteabzug am grünen Tisch aus dem Großweierer Spiel dazu gekommen, hätte die Mannschaft Punktgleich mit dem Tabellensechsten die Saison beendet. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei Siggi Oser bedanken, dass er uns bereits zum zweiten Male in einer solch prekären Situation ausgeholfen hat.

II. Männermannschaft

Im fünften Jahr unter ihrem Coach Marcel Röll ging die zweite Männermannschaft in der Bezirksklasse an den Start. Die ersten Spiele verliefen fast analog zu der Ersten. Mit 2:8 legte die Mannschaft ebenfalls ein klassischer Fehlstart hin, aber nach und nach steigerte sich die Mannschaft und holten sich die Punkte, die für den Klassenerhalt notwendig waren. So belegte die Mannschaft in der Endabrechnung den achten Tabellenplatz und damit ein weiteres Jahr in der Bezirksklasse. Ich darf mich ganz besonders bei Marcel Röll für seine Arbeit in den letzten fünf Jahren bedanken, schaffte er doch mit der Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse und etablierte diese in dieser Klasse, was enorm wichtig ist, gerade für unsere jungen Spieler. Des Weiteren geht mein Dank an die beiden Spieler Tobias Röll und Christopher Holden, die zukünftig etwas kürzertreten wollen.

III. Männermannschaft

Die dritte Männermannschaft wurde mit 11:21 Punkte siebter in der Kreisklasse A. Wenn man bedenkt, dass die Mannschaft fast in jedem Spiel mit einer geänderten Truppe antritt, ist es echt ein gutes Ergebnis, geht es jedoch außerdem auch hauptsächlich um die Bewegung und den Spaß an unserem Sport.

I. Frauenmannschaft

Mit ihrem neuen Trainer Patrick Pfeifer, der zusammen mit Torsten Falk als Co-Trainer, der die Mannschaft im letzten Jahr trainierte, gingen unsere I. Handballfrauen in die neue Saison. Licht und viel Schatten begleiteten unsere Mannschaft in dieser Saison. Weder Mannschaft noch Verantwortliche hätten damit gerechnet, dass es am Ende noch um den Abstieg gehen könnte. So konnte im letzten Saisonspiel gegen Phönix Sinzheim ein 23:22 Sieg gefeiert und damit der Klassenerhalt gesichert werden. An dieser Stelle geht mein Dank an Chrissi Fieser, die nach der Saison ihre Handballschuhe an den berühmten Nagel hängen wird. Ebenfalls wird Caro Zimmer nach nur einem Jahr in der I. Frauenmannschaft aus beruflichen Gründen die Mannschaft verlassen. Ebenfalls wird Wolfgang Oechsle nicht mehr als Betreuer zur Verfügung stehen. Ich glaube, dass Wolfgang eine große Lücke hinterlässt, nach dem er doch viele Jahre sämtliche organisatorische Aufgaben und die Pressearbeit bei unserer I. Frauenmannschaft bewerkstelligt hat. Dafür gilt ihm mein herzlichster Dank.

II. Frauenmannschaft

Nachdem Ralf Paulus nach der vergangenen Saison als Trainer unserer II. Frauenmannschaft zurückgetreten war, konnte sehr lange keinen Nachfolger gefunden werden. Erst Mitte August wurde Frank Höwing als Trainer verpflichtet. Somit war natürlich die Vorbereitung viel zu kurz und so verliefen auch die Spiele der Mannschaft. Dazu kam, dass man sich Anfang Dezember wieder von Frank Höwing trennte und mit Manuel Hartmann einen Nachfolger finden konnte. Wie man sieht, alles zusammen eine absolut beschissene Situation. Wenn auch in der Rückrunde eine absolute Steigerung

erreicht werden konnte, reichte es nur für den zweitletzten Tabellenplatz, was der Abstieg bedeutete. Sicherlich ein schwerer Schlag für den Verein, da die Landesliga eine gute Plattform gerade für unsere jungen Spielerinnen, war. Nun heißt es schnellst möglich wieder aus der Bezirksklasse aufzusteigen, um einen vernünftigen Unterbau für unsere I. Frauen wieder zu haben. Mein Dank geht an Manuel Hartmann, der in dieser schwierigen Situation Verantwortung übernahm und die Mannschaft trainierte.

III. Frauenmannschaft

Furios starteten unsere III. Frauenmannschaft. Die ersten drei Begegnungen wurden alle klar gewonnen. Danach kam etwas Sand ins Getriebe und am Ende reichte es zu einem sechsten Platz in der Bezirksklasse. Aber auch hier steht, wie bei der III. Männermannschaft der Spaß am Handballsport im Vordergrund.

Jugend

Wie Anfangs bereits erwähnt waren die Highlights die männliche D-Jugend, die Südbadischer Meister wurden und die D-Mädchen, die Meister in der Kreisklasse wurden. Auch in diesem Jahr hatten wir 20 Jugendmannschaften für den Spielbetrieb gemeldet, 9 männliche und 8 weibliche. Drei Mannschaften gingen für die JHA an den Start. (männliche D-, C--und B-Jugend) Alle anderen gingen für die SH Ottersweier/Großweier ins Rennen. Ich glaube sagen zu dürfen, dass die Gründung der Jugendhandballakedemie zusammen mit Großweier und Phönix Sinzheim ein Schritt in die richtige Richtung war und somit auch den leistungsorientierten Spielern eine Plattform zu bieten. Ein großes Problem stellt sich jedes Jahr für die Verantwortlichen Trainer und Übungsleiter für so viele Mannschaften zu stellen. Ich appelliere gerade an Spieler aus den Seniorenmannschaften und Spieler, die ihre aktive Zeit beenden, sich hier zu engagieren.
Die ausführlichen Informationen mit den Tabellenstände der einzelnen Mannschaften, bitte ich sie aus den ausführlichen Berichten der Trainer und Spielausschussvorsitzenden zu entnehmen.

Bufdi (Bundesfreiwilligendienst)

Nachdem wir im vergangenen Jahr keinen Bewerber im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bekommen konnten, haben wir mit Magnus Falk und Sven Schmitt in diesem Jahr zwei. Magnus im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes und Sven wird sein freiwilliges soziale Jahr, kurz FSJ bei uns absolvieren. Durch den Wegfall im vergangenen Jahr konnten wir keine Kooperationen mit Schulen eingehen. Hier wollen wir wieder verstärkt einsteigen und die Kooperationen mit den einzelnen Schulen intensivieren, um auch zukünftig immer wieder neue Kinder und Jugendliche für den Handballsport zu bekommen.

Schiedsrichter

Ein herzliches Dankeschön an unsere Schiedsrichter Karl Leppert, Horst Rothe, Adrian Metzinger, Leon Rohe, Julian Leppert, Henning Falk und Julia Hollek. Karl Leppert konnte im vergangenen Jahr auf sein 40. Schiedsrichterjubiläum zurückschauen. Hierfür gilt unser aller Dank und herzlich Glückwunsch. Karl nochmals recht herzlichen Dank. Ich glaube, dass ein solches Engagement über so viele Jahre hinweg nicht hoch genug bewertet werden kann. Ich hoffe natürlich, dass sich die amtierenden Schiedsrichter auch in der kommenden Saison zur Verfügung stellen, um unser Soll abzudecken. Im Moment nimmt Elena Vierthaler am Schiedsrichter-Neuling-Lehrgang teil.

Auswahlen

Auch beim Thema Auswahlen gibt es erfreuliches zu berichten. So spielen im Moment bei den Jungs Philipp Katzenberger, Jonathan Huber, David Hieke, Marius Kaltenbach, Ricco Kiefer, Nils Ackermann, Benet Fenyö, Emilian Rauhut, Niklas Kunz, Marvin Ludwig, Louis Klingler, Kai Leimgruber, Mathieu Fenyö, Henning Falk und Dustin Arnold in der Bezirksauswahl mit.
Mathieu Fenyö, Nils Ackermann, Benet Fenyö, Marvin Ludwig, Lous Klingler und Elias Meier wurden in die Auswahl des südbadischen Handballverbandes berufen.
Bei den Mädchen sind Mia Roß und Julie Leppert die in der Bezirksauswahl vertreten sind.
Julie Leppert wurde in den Kader der SHV Auswahl berufen.
Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir in keinem anderen Jahr so viele Auswahlspieler/innen von der SG stellen konnten. Sicher auch ein Verdienst der JHA.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Aktivitäten und Veranstaltungen außerhalb der laufenden Saison

- Am Jahresende fanden die schon zur Tradition gewordenen Handballcamps für unsere Handballjugend statt. Über 120 Kinder und Jugendliche nahmen an den zwei Camps statt. Mit mehreren Trainingszeiten am Tag, Unterhaltungsprogramm am Abend und Verköstigung und Übernachtung in der Halle wurden die Kinder und Jugendliche an sechs Tagen beschäftigt. Mein Dank geht an die vielen Helfern, die Jahr für Jahr dafür sorgen, dass unsere Kinder und Jugendliche Handballer und Handballerinnen jeweils drei unvergessliche Tage verbringen dürfen.
- Am 23.03. dieses Jahres fand ein Minispielfest mit acht Mannschaften in unserer Sporthalle statt. Die Kleinsten waren mit heller Begeisterung sowohl bei den Handballspielen als auch bei dem Toben bei dem aufgebauten Spiel-Parcours bei der Sache.
- Auch in diesem Jahr wurde der Mai von der Handballabteilung mit dem Stellen eines stolzen Maiens begrüßt. Wie man sehen kann, schmücken in diesem Jahr einige schöne Handwerkerwappen den Maien. Ich darf mich vor allem bei Robert Falk bedanken, der das Gestell zum Anbringen der Wappen angefertigt hat, aber natürlich auch bei den einzelnen Firmen und Wolfgang Wald für die Herstellung der Wappen. Zuletzt auch ein Dankeschön an die Volkstanzgruppe, die die Veranstaltung auch in diesem Jahr mit ihren Tänzen bereichert hat, sowie an unseren Ehrenvorsitzenden Kurt Finkbeiner für die schönen Worte.
- Auch in diesem Jahr finden wieder die Qualifikationsspiele zur Südbadenliga statt. So waren wir Austragungsort für das erste und zweite Qualifikationsturnier der weiblichen B-Jugend am 19. und 26.05., sowie am 25.05. für die männliche B- Jugend.

Nun noch ein kurzer Ausblick wie es in der Handballabteilung weiter gehen wird, welche Veränderungen wird es geben und was für die Zukunft geplant ist.

- Bei der I. Männermannschaft wird Siggi Oser auch in der kommenden Saison auf der Trainerbank Platz nehmen. Assistiert wird er weiterhin von Ante Vidovic. Spielermäßig werden wir weiterhin den Weg gehen und hauptsächlich auf unsere eigene Jugend setzen. So werden Aron und Magnus Falk, Simon Schäfer, Dennis Bauer und Maximilian Steinel in den Kader unserer Seniorenmannschaften aufrücken, bzw. hatten in der vergangenen Saison bereits Einsätze mit Doppelspielrecht in den Männermannschaften. Pausieren wird in der kommenden Saison verletzungsbedingt Philipp Leppert.
- Nach fünf erfolgreichen Jahren wird Marcel Röll seine Trainertätigkeit mit unserer II. Männermannschaft beenden. Auch an dieser Stelle nochmals ein Dankeschön für dieses Engagement. Ein Nachfolger kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden. Oberstes Ziel ist, wie auch in der Vergangenheit, einen guten Unterbau für unsere I. Mannschaft zu haben und vor allem den jungen Spielern eine leistungsgerechte Plattform zu bieten.
- Unsere I. Frauenmannschaft wird weiterhin von Patrick Pfeifer trainiert. Als Co-Trainer steht ihm weiterhin Torsten Falk zur Seite. Nach vielen Jahren für die TSO wird Chrissi Fieser ihre Handballschuhe an den berühmten Nagel hängen. Somit müssen wir auf eine Spielerin verzichten, die über Jahre hinweg immer ein starker Rückhalt für die Mannschaft hatte und einen hohen Anteil an den großen Erfolgen der I. Frauenmannschaft in der Vergangenheit hatte. Dafür gilt mein herzlichster Dank. Ebenfalls wird Caro Zimmer, nach nur einem Jahr in der I. Frauenmannschaft berufsbedingt kürzertreten. Neu hinzukommen werden Lara Obert, TuS Schutterwald, Jana Zimmer, SG Kappelwindeck/Steinbach und Lisa Belikan aus der eigenen Jugend.
- Wie bereits erwähnt muss unsere II. Frauenmannschaft nach dem Abstieg in der nächsten Saison in der Bezirksklasse an den Start. Mein Dank an dieser Stelle geht an Manuel Hartmann, der die Mannschaft in der vergangenen Saison, nach dem Ende von Frank Höwig, übernommen hat. Bis dato konnte auch für unsere II. Frauenmannschaft noch kein Trainer gefunden werden.
- Im Jugendbereich wird in der nächsten Spielrunde mit der A-Jugend eine weitere Mannschaft in der JHA am Spielbetrieb teilnehmen. Um zu gewährleisten, dass die Spieler ihr Doppelspielrecht in den Seniorenmannschaften in Anspruch nehmen können, wurde mit der JHA für den Bereich A-Jugend eine SG gegründet. Somit gehen dann mit der D-C-B- Jugend insgesamt vier Mannschaften in der JHA an den Start. Des Weiteren werden noch weitere 16 Mannschaften in der SG mit dem TuS Großweier am Spielbetrieb teilnehmen.

Wie sie aus meinen Ausführungen ersehen können liegt wiederum eine arbeitsreiche Saison hinter uns. Was sie jedoch ebenfalls sehen können, dass es nicht weniger wird, d.h. wir dürfen nicht lockerlassen und aufhören den Handball bei der

TSO nach vorne zu bringen und weiter zu entwickeln. Das erfordert jedoch auch, besonders von der Führungsmannschaft, wieder großes Engagement und viel persönlicher Einsatz. Mit jeder Person mehr die mit hilft die vielen Aufgaben zu bewältigen, wird es für die anderen weniger und verträglicher. Also helfen sie mit, bringen sie sich ein, und leisten somit ihren Beitrag für die TSO und den Handball in Ottersweier.

Ich darf mich nun zum Schluss bei allen bedanken, die mitgeholfen haben die vielfältigen Aufgaben zu bewerkstelligen:

- den Spielern und Spielerinnen, Trainern und Betreuern unserer Mannschaften
- Ralf Paulus für die hervorragende Berichterstattung im Bereich I. u. III. Männer, sowie im Jugendbereich und der II. Frauenmannschaft, im Verhinderungsfall Manuel Hartmann.
- Tobias Röll für die Berichterstattung im Bereich II. Männermannschaft, sowie den einzelnen Übungsleitern für ihre jeweiligen Mannschaft
- Wolfgang Oechsle für die Berichterstattung im Bereich I. Frauen und als meinen Stellvertreter.
- Ralf Paulus und Wolfgang Oechsle für die Gestaltung und Aktualisierung der TSO-Homepage
- Dem Spielausschussvorsitzenden „Jugend“ Johannes Huck, sowie dem Jugendkoordinator Kalman Fenyö mit ihrer Mannschaft.
- unseren Schiedsrichtern Karl Leppert, Horst Rothe, Leon Rohe, Henning Falk, Adrian Metzinger, Julian Leppert und Julia Hollek.
- Reinhold Falk und allen Mannschaften, welche die Bewirtschaftung bei den Heimspielen bewerkstelligen, sowie den Eltern unserer Jugendspieler, die die Bewirtschaftung bei den Jugendspielen durchführen, allen voran Mechtild Falk.
- Ein ganz besonderer Dank geht hier an Chris Rohe, die uns spontan zugesagt hat, als Mechtild durch eine Verletzung ausgefallen ist, die Bewirtschaftung zu übernehmen.
- Chris nochmals ein recht herzliches Dankeschön.
- den vielen Fahrern, vor allem den Eltern unserer Kinder und Jugendlichen zu den Auswärtsspielen
- dem Spielausschuss Herren mit den Mitgliedern Uwe Belikan, Reinhold Falk, Kurt Finkbeiner, Harald Schrempp, Michael Salcher, Harry Engelmeier und Manuel Hartmann.
- dem Spielausschuss Damen mit ihrem Vorsitzenden Manuel Hartmann und den Mitgliedern, Wolfgang Oechsle, Patrick Pfeiffer, und Torsten Falk.
- dem Kassier der Handballabteilung Rolf Leppert und Heidi Leppert
- Stellvertretend für alle Zeitnehmer und Sekretäre Andrea Schrempp, Felix Armbruster, Reinhold Falk und Wolfgang Oechsle, für die Zeitnehmer- und Sekretär Arbeit
- der Kassiererin Elfriede Allgeier, im Verhinderungsfall Heike Maier, Dagmar Schmider und Kurt Paulus
- den Personen, die verantwortlich zeichnen, dass das Info zu jedem Heimspiel rechtzeitig erscheint: Ralf Paulus, Tobias Röll, Elfriede Allgeier und Wolfgang Oechsle. Nicht vergessen möchte ich die letzten Glieder in der Kette, nämlich die zahlreichen Gemeindemitteilungsblattausträger, die es in die Haushalte bringen
- All den Mitarbeiter, die die Organisation der Jugendhandballakedemie bewerkstelligen und mit arbeiten die viel fältigen Aufgaben zu stemmen.
- Bürgermeister Pfetzer und der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit
- allen Werbern in unserem Handballinfo, auf Plakaten und Eintrittskarten sowie den Werbern in der Sporthalle
- den Firmen Gerhard Eckerle und Franz Schmidt als Werbeträger auf Trikots und Sponsor unsere I. Frauen und Männermannschaft, sowie der Bauunternehmung Wald als Trikotsponsor unserer II. Frauenmannschaft.
- Bernd Niedermeier für die Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Kraftraum
- den Spendern unseres Förderkreises Handball, sowie den Spielfeldspendern für unsere Jugendabteilung.
- allen Freunden und Gönnern unseres Vereins
- allen Personen, die sich auf irgendeine Art unserem Verein gegenüber erkenntlich gezeigt haben
- unseren vielen Zuschauern bei den Heim– und Auswärtsspielen für ihre Unterstützung.

Uns allen wünsche ich nun, dass wir uns in der uns vorliegenden handballfreie Zeit von den Strapazen der vergangenen Saison erholen werden und mit Volldampf und voller Euphorie in die Saison 2019/2020 starten werden.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Bericht des Spielausschussvorsitzenden Herren zur Generalversammlung am 07.06.2019

Die I. Männermannschaft startete in die dritte Saison mit ihrem Trainer Hans Peter Knopf. Bereits die Vorbereitung verlief nicht optimal, aber man hoffte natürlich, dass es mit Start der Runde besser laufen würde. Hatte man sich doch als Ziel, einen Platz im vorderen Mittelfeld, gesetzt. Aber es kam ganz anders. Nach fünf Spielen hatte man 1:9 Punkte, belegte den letzten Platz und legte einen sogenannten klassischen Fehlstart in die neue Saison hin. Alle guten Vorsätze waren ganz plötzlich über Bord geworfen. Dazu kam, dass Hans-Peter Knopf nach einem Vorfall mit einem Spieler nach dem dritten Spiel überraschend das Handtuch warf und so stand die Mannschaft von einer Stunde zur anderen ohne Trainer da. An dieser Stelle geht mein herzlichster Dank an Marcel Röll und Patrick Pfeifer, die in der Übergangszeit, bis ein Nachfolger gefunden wurde, das Team trainierte und coachte. Einen Glücksgriff gelang uns, mit der Verpflichtung von Siggi Oser, der uns bereits zum zweiten Male in einer solchen Situation, aus der Patsche geholfen hatte. Mit Siggi konnten wir sicherlich einer der erfahrensten und besten Trainer im südbadischen Handballverband verpflichten. Und die Verpflichtung zeigte auch gleich Wirkung. Bereits im ersten Spiel unter seiner Leitung wurde gegen Sinzheim ein Sieg eingefahren. Bis zur Weihnachtspause wurden nur noch sechs Punkte abgegeben und die Mannschaft belegte einen Platz im oberen Mittelfeld.
Auch die Rückrunde begann mit zwei Siege gegen Schuttern und Oppenau und die Mannschaft befand sich auf einem guten Weg. Nach dem Sieg gegen Ohlsbach gab es jedoch einen Rückschlag und es wurden drei Spiele in Folge verloren. Bei der Ausgeglichenheit der Klasse, fiel man gleich um 3 Plätze zurück. Am Schluss jedoch wurden die notwendigen Punkte zum Erhalt der Klasse eingefahren und die Mannschaft belegte punktgleich mit dem Tabellenneunten, den zehnten Tabellenplatz in der Abschlusstabelle. Ärgerlich für die Mannschaft war der Punkteabzug gegen Großweier durch den Einsatz eines gesperrten Spielers, welche durch eine Kommunikationspanne entstanden ist. Mit diesen zwei Punkten hätte die Mannschaft die Saison punktgleich mit dem Tabellensechsten abgeschlossen.
Erfreulich für uns ist die Tatsache, dass uns Siggi Oser ein weiteres Jahr die Zusage gegeben hat. Im Bereich der Mannschaft werden wir auch zukünftig den Weg mit jungen, eigenen Spielern, gehen.
Den Bericht zur unsere II. und III. Herrenmannschaft entnehmen sie bitte den Berichten der einzelnen Trainer und Mannschaften.
Zum Schluss meines Berichtes darf ich mich nun noch bei allen bedanken, die auf und außerhalb des Spielfeldes dazu beigetragen haben dieses tolle Ergebnis zu erreichen:

- allen Spielern, Trainer Siggi Oser, Co-Trainer Ante Vidovic
- Andrea Schrempp, Reinhold Falk und Wolfgang Oechsle für die Zeitnehmertätigkeit
- Ralf Paulus für die Pressearbeit, im Vertretungsfall Manuel Hartmann
- Fa. Schmidt, vertreten durch Uwe Belikan für seine großzügige Unterstützung und
- Sponsoring im Bereich I. und II. Männermannschaft
- Den Spielausschussmitglieder Kurt Finkbeiner, Uwe Belikan, Michael Salcher,
- Reinhold Falk, Harald Schrempp, Harry Engelmeier und Manuel Hartmann.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Kader: Michael Schrempp, Mario Prskalo, Jonas Dempfle, Marco Falk, Mike Kiesewalter, Manuel Moser, Paul Hirtz, Max Hirtz, Manuel Hartmann, Matthias Schrempp, Adrian Metzinger, Gabriel Moser, Benjamin Krumpolt, Philipp Leppert, Timm Janko, Marius Huck, Magnus Falk, Leon Rohe, Julian Autenrieth, Tim Belikan, Mateo Dedic

Trainer: Hans- Peter Knopf, ab 3. Spiel Siggi Oser

Co-Trainer: Ante Vidovic

Betreuer: Manuel Hartmann.

Landesliga Nord

1	HTV Meißenheim	26	25	0	1	800:611	50:2
2	ASV Ottenhöfen	26	20	0	6	798:660	40:12
3	TuS Ottenheim	26	16	1	9	691:614	33:19
4	TuS Schuttern	26	13	3	10	734:671	29:23
5	TVS 1907 Baden-Baden 2	26	13	2	11	712:694	28:24
6	HR Rastatt/Niederbühl	26	12	2	12	711:711	26:26
7	Kehler TS	26	11	4	11	732:789	26:26
8	SV Ohlsbach	26	11	4	11	726:693	26:26
9	HGW Hofweier 2	26	12	0	14	742:743	24:28
10	***TS Ottersweier***	***26***	***11***	***2***	***13***	***669:696***	***24:28***
11	BSV Phönix Sinzheim 2	26	9	4	13	676:742	22:30
12	TuS Oppenau	26	6	4	16	654:736	16:36
13	TuS Großweier	26	6	0	20	628:733	12:40
14	HSG Hardt	26	3	2	21	633:813	8:44

Frauen 1, Südbadenliga
Platz 10, 16:28 Punkte, 573:628 Tore

Nach dem Abstieg aus der Oberliga war im ersten Jahr klar, dass wir in der neuen Liga erst mal ankommen mussten. Dies ist uns einigermaßen geglückt. In der zurückliegenden Saison sollte es daran gehen, dass wir uns langsam wieder nach oben orientieren und wieder konkurrenzfähig sein wollten. Für diese Aufgabe haben wir mit Patrick Pfeifer einen neuen Trainer verpflichtet, auch weil Torsten Falk als Trainer kürzertreten wollte. Schaut man sich das aktuelle Abschneiden an, dann müssen wir eingestehen, dass wir dieses Ziel nicht mal im Ansatz erreicht haben. Letztendlich retteten uns glückliche Umstände den Klassenverbleib. Mit dem schmeichelhaften Sieg, am letzten Spieltag gegen Sinzheim, konnten wir äußerst knapp auch der Relegation entgehen.
In zu vielen Spielen haben wir nicht mal Normalform gezeigt. Gerade in der Vorrunde konnten wir mehrfach nicht mit dem besten Kader antreten. Dies führte zu einer Verunsicherung, die wir kaum wieder ablegen konnten. Gerade mal sechs Punkte konnten wir in den ersten elf Spielen einfahren. Währen die Siege mit ein, bzw. zwei Toren Differenz immer knapp ausfielen, so hagelte es auf der anderen Seite kräftige Niederlagen. Besonders die Niederlagen in Sandweier und Sinzheim waren schmerzlich, weil wir praktisch keine Chance hatten, uns diese Derbys gewinnen wollten. Aber auch sonst gab es bei vielen Spielen wenig Anlass zur Freude.
In der Rückrunde lief es dann etwas besser. Mit fünf Siegen konnte wir die notwenige Steigerung erreichen, um die uns ein weiteres Jahr in der Südbadenliga zu sichern.
Es war aber nicht alles schlecht. Es gab auch positive Überraschungen. So machten wir unsere besten Spiele diese Saison im Schwarzwald, wo wir sonst meist nie überzeugen konnten. Dornstetten haben wir in einem tollen geschlagen und beim Meister fehlte nicht viel, um was Zählbares mitzunehmen.
Wir dürfen nun aber nicht einfach die Runde abhaken, uns über das glückliche Abschneiden freuen und die kommende Runde so weiter machen wie bisher. Wir gehen mit dem Trainergespann Patrick Pfeifer und Torsten Falk in die neue Spielzeit. Es gilt nun die vorgenommenen Änderungen im Spiel weiter fortzuführen und die Mannschaft wieder stabiler zu machen. Gelingt uns das, dann bekommen wir Sicherheit und Selbstvertrauen und dies ist dringend notwendig, wenn wir nicht wieder bis zum Saisonende um den Klassenverbleib zittern wollen. Ambitionierte Ziele, wie um den Aufstieg mitzuspielen, sollten wir uns nicht setzen. Hier müssen wir realistisch bleiben, diese Qualität haben wir aktuell nicht. Dies auch deshalb, weil mit unserer Torfrau, uns Leistungsträgerin, Christina Fieser eine weitere wichtige Spielerin ihre aktive Kariere nun beendet hat.
Wir sind im Umbruch und mussten die letzten Jahre kräftig Federn lassen. Mit dem Karriereemde von Christina Fieser geht uns natürlich nochmals Erfahrung und Qualität verloren. Mit Lara Obert, Jana Zimmer, Lisa Belikan und Julia Holleck stehen im neuen Jahr weitere junge Spielerinnen im Kader, die sich ihre Sporen in der ersten Mannschaft verdienen müssen. Für sie gilt es auf die jugendliche Unbekümmertheit zusetzen und selbstbewusst die Herausforderung anzugehen. Mit Schüchternheit, Abwarten und Fehlervermeiden werden sie keinen Schritt weiterkommen.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Der Großteil des Kaders bleibt zusammen. Außer Christina Fieser wird nur noch Caro Zimmer nicht mehr zur Verfügung stehen. Somit haben wir weiterhin eine gute Basis, auf der wir für die neue Spielzeit aufbauen können.
Ein großes Danke schön an all unsere Fans, an unseren Hauptsponsor Joachim Eckerle, an Felix Armbruster als Fahrer und Zeitnehmer, uns unsere beiden Trainer Patrick Pfeifer und Torsten Falk, sowie unseren Spielerinnen. Ebenso an Manuel Hartmann als Spielausschussvorsitzenden. Danke für die viele Zeit, die ihr in Mannschaft und Verein investiert habt!

Kader: Christina Fieser, Isabel Maier, Julia Waßmer, Lisa Belikan, Nadine Sax, Carina Meier, Diana Skerra, Marion Hauser, Jasmin Gutenkunst, Julia Hollek, Luisa Burger, Laura Schmälzle, Carolin Zimmer, Ellen Strauß, Sarah Jäkel, Elena Metzinger, Melina Strack, Luisa Zimmer, Viola Großmann, Jill Rohe, Lisa Spitznagel
Trainer: Patrick Pfeifer, Torsten Falk
Betreuer: Felix Armbruster, Wolfgang Oechsle

Südbadenliga

1	SG Schenkenzell/Schiltach	22	19	2	1	619:496	40:4
2	HSG Dreiland	22	15	2	5	646:564	32:12
3	TuS Ottenheim	22	15	0	7	666:567	30:14
4	SG Dornstetten	22	13	2	7	653:586	28:16
5	BSV Phönix Sinzheim	22	8	5	9	497:487	21:23
6	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	22	10	1	11	588:609	21:23
7	HSG Freiburg 2	22	9	1	12	545:563	19:25
8	SV Allensbach 3	22	8	2	12	573:607	18:26
9	SG Muggensturm/Kuppenheim	22	9	0	13	553:597	18:26
10	***TS Ottersweier***	***22***	***8***	***0***	***14***	***573:628***	***16:28***
11	SG Baden-Baden/Sandweier	22	5	3	14	557:637	13:31
12	HR Rastatt/Niederbühl	22	3	2	17	500:629	8:36

Frauen 2, Landesliga
Platz 11, 9:35 Punkte, 450:575 Tore

"Dass eine Horde junger Damen nicht immer leicht zu bändigen ist, ist offensichtlich. So mussten es auch die Damen II am eigenen Leib erfahren. Der holprige Saisonstart, mit einer Vorbereitungszeit von nur knapp 4 Wochen, spiegelte sich schnell im Spiel der Mannschaft und auch auf der Tabelle wider.

Mit Sicherheit trug die unregelmäßige Trainingspräsenz der Spielerinnen, aufgrund von beruflichen Umständen, dazu bei, dass der Trainer nicht richtig warm wurde mit der Mannschaft. Er gab sicherlich sein Bestes, dennoch kam es leider immer wieder zu Situationen, die unter die Gürtellinie gingen. Zum Leid der Damen lief die Hinrunde sehr punktearm. Mit nur einem Punkt bildeten sie das Schlusslicht der Tabelle.

Die unüberwindbaren Differenzen führten zu einem Trainerwechsel, der den Damen sichtlich wohltat. Mit Manuel Hartmann kam ein vertrautes Gesicht in die Reihen der jungen Wilden. Durch neue Anreize und auch neuem Mut starte man in die Rückrunde. Schnell steigerte sich nicht nur der Zusammenhalt der Spielerinnen untereinander, sondern auch die Zusammenarbeit mit dem Trainer bei nahezu jedem Spiel. Gemeinsam wurde hart gearbeitet, gekämpft und gebissen, um doch noch ein paar Punkte in der Rückrunde festmachen zu können. Auch die Hilfe der Damen I Spielerinnen steigerten den Mannschaftsgeist und so gelang es sich vom letzten Tabellenplatz zu befreien. Dennoch gelang es nicht mehr, den Abstieg zu verhindern, da in der entscheidenden Phase wichtige Spiele nicht gewonnen werden konnten. Als Reserve einer Südbadenliga Mannschaft ist es nicht unbedingt förderlich für neue Talente in der Bezirksliga zu spielen. Aus diesem Grund sollte man in der neuen Saison 19/20 alles daran setzen den Wiederaufstieg in die Landesliga zu schaffen.

Kader: Lisa Belikan, Sarah Brecht, Sarah Fuchs, Julia Hollek, Laura Hörth, Sarah Jäkel, Tina Leins, Carina Meier, Larissa Schmieder, Meike Schmieder, Lisa Spitznagel, Melanie Stengele, Melina Strack, Luisa Zimmer, Selina Zink, Ronja Bagemihl

Trainer: Manuel Hartmann

Landesliga

1	TuS Schutterwald	22	21	0	1	662:417	42:2
2	HSG Meißenheim/Nonnenweier	22	19	0	3	669:503	38:6
3	TV Friesenheim	22	17	1	4	582:493	35:9
4	ASV Ottenhöfen	22	13	2	7	579:529	28:16
5	SG Ohlsbach/Elgersweier	22	10	1	11	545:564	21:23
6	SG Muggensturm/Kuppenheim 2	22	10	0	12	536:570	20:24
7	SG Freudenstadt/Baiersbronn	22	8	0	14	470:528	16:28
8	HSG Murg	22	7	2	13	478:562	16:28
9	TuS Altenheim	22	7	1	14	487:573	15:29
10	SG Kappelwindeck/Steinbach 3	22	7	1	14	535:572	15:29
11	***TS Ottersweier 2***	***22***	***4***	***1***	***17***	***450:575***	***9:35***
12	BSV Phönix Sinzheim 2	22	3	3	16	411:518	9:35

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Männer 2, Bezirksklasse
Platz 8, 13:31 Punkte, 535:608 Tore

Nach dem hochverdienten Klassenerhalt startete die Mannschaft gut erholt in die Vorbereitung. Dem Abgang von Routinier Andreas Haiss stand der Neuzugang mehrerer A-Jugendspieler gegenüber, welche sich durch eifrige Trainingsbeteiligung schnell in der Mannschaft einbringen konnten. Für die zweite Herrenmannschaft, welche die fünfte Saison in Folge von Marcel Röll trainiert wurde, begann Anfang Juli die Vorbereitung für die Spielzeit in der höchsten Spielklasse des Bezirk Rastatt. Zu Beginn der Vorbereitung standen hauptsächlich Konditions- und Laufeinheiten auf dem Programm. Je näher der Saisonstart jedoch rückte, desto stärker wurde der Fokus auf spieltaktische Inhalte gelegt. Diese Inhalte wurden in mehreren Trainingsspielen erfolgreich getestet, um gut vorbereitet in die neue Runde zu starten. Als Saisonziel wurde im Lager der Turnerschaft der Klassenerhalt ausgegeben. Dementsprechend motiviert ist die Mannschaft in die Saison gestartet und konnte direkt im ersten Saisonspiel im Derby gegen die SG Kappelwindeck/Steinbach 2 trotz knapper Niederlage gegen einen der Aufstiegsaspiranten eine sehr gute Leistung abrufen. Anschließend folgten viel Licht aber auch Schatten. Souveräne Siege gegen die beiden Aufsteiger, sowie der Überraschungserfolg gegen die HSG Murg und der Punktgewinn gegen den TuS Memprechtshofen ermöglichten den Abschluss des Kalenderjahrs 2018 auf einem sehr guten Mittelfeldplatz der Tabelle. Doch auch unglückliche und unnötige Niederlagen hatte die Reserve der Turnerschaft mehrfach zu verarbeiten.
In der Rückrunde konnte die TSO II zwar nur noch zwei Siege einfahren, konnte aber vor allem gegen Spitzenmannschaften wie Meister Helmlingen, Vizemeister Freudenstadt, sowie Muggensturm sehr gute Leistungen zeigen. Die Saison 2018/2019 konnte auf dem achten Tabellenplatz beendet werden. Insgesamt konnten sich in 22 Saisonspielen 29 TSO-Spieler in die Torschützenliste eintragen. Besonders positiv zu erwähnen ist in dieser Spielzeit vor allem die sehr hohe Trainingsbeteiligung, sowie die nahtlose Integration zahlreicher talentierter A-Jugendspieler, welche bereits jetzt eine feste Größe in der Mannschaft sind.
Zum Ende der Saison kommt es nun zu einem Umbruch in der Mannschaft. Trainer Marcel Röll beendet nach 5 sehr erfolgreichen Jahren seine Tätigkeit. In seiner Amtszeit ist ihm unter anderem der Aufstieg, sowie die Etablierung der zweiten Mannschaft in der Bezirksklasse gelungen. Auch der langjährige Rückraumspieler Tobias Röll, sowie Flügelflitzer Christopher Holden beenden ihre Karriere.

Kader: Jonas Dempfle, Magnus Falk, Dennis Bauer, Tim Belikan, Christoph Burger, Nicolas Burger, Aaron Falk, Christopher Holden, Marcel Huber, Marius Huck, Richard Keck, Benjamin Krumpolt, Julian Leppert, Christian Madlinger, Leon Rohe, Tobias Röll, Simon Schäfer, Philipp Schmieder, Marvin Schneider, Tobias Seiler, Michael Seiler, Maximilian Steinel, Vincens Uibel

Trainer: Marcel Röll

Bezirksklasse

1	TuS Helmlingen 2	22	19	1	2	833:612	39:5
2	SG Freudenstadt/Baiersbronn	22	18	0	4	784:607	36:8
3	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	22	17	0	5	739:646	34:10
4	SG Muggensturm/Kuppenheim 2	22	15	2	5	665:557	32:12
5	Panthers Gaggenau	22	14	2	6	666:544	30:14
6	HSG Murg	22	10	3	9	691:649	23:21
7	TuS Memprechtshofen	22	10	2	10	622:614	22:22
8	***TS Ottersweier 2***	***22***	***6***	***1***	***15***	***535:608***	***13:31***
9	HSG Hardt 2	22	5	1	16	545:671	11:33
10	ASV Ottenhöfen 2	22	5	0	17	463:657	10:34
11	SG Kappelwindeck/Steinbach 3	22	3	1	18	564:739	7:37
12	BSV Phönix Sinzheim 3	22	3	1	18	570:773	7:37

Frauen 3, Bezirksklasse
Platz 6, 8:20 Punkte, 293:342 Tore

Nach der ersten Saison der Frauen 3, welche mit dem letzten Platz beendet wurde, hat sich der Kader etwas verändert. Es sind einige Abgänge zu verzeichnen gewesen, doch gab es mit Anna-Sophia Birk und Sarah Wörther zwei Neuzugänge aus der HSG Rheinmünster. Der Kader der Frauen 3 bestand außerdem aus Julia Armbruster, Esma Büyükkor, Lisa Huck, Elina Ilenseer und Tamara Svigir. Da der Kader lediglich sieben Spielerinnen umfasste, war man auf die Unterstützung aus den Reihen der Frauen 2 und A-Mädchen angewiesen. Wie schon in der letzten Saison, hat es keine*n Trainer*in gegeben.
Für die Frauen 3 startete die Saison mit drei Siegen in Folge. Darauf folgten fünf Niederlagen bis wieder zwei Punkte geholten werden konnten. Für die folgenden Spiele konnte jedoch kaum auf Unterstützung durch die Spielerinnen der Frauen 2 zurückgegriffen werden, da diese im Abstiegskampf steckten. So folgten auf den Sieg fünf weitere Niederlagen bis Saisonende. Mit dem 6. (8) Tabellenplatz wurde die Saison beendet. Für die kommende Saison hoffen wir das Bestehen der dritten Frauenmannschaft fortsetzen zu können.

Kader: Julia Armbruster, Anna-Sophia Birk, Sarah Brecht, Esma Büyükkör, Sabrina Heid, Lisa Huck, Elina Ilenseer, Karen Samlenski, Larissa Schmieder, Tamara Svigir, Sarah Wörter, Selina Zink

Teamleiterin: Lisa Huck

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Bezirksklasse

1	TuS Helmlingen	14	13	0	1	487:352	26:2
2	Panthers Gaggenau	14	11	0	3	356:257	22:6
3	SG Baden-Baden/Sandweier 2	14	8	2	4	305:274	18:10
4	Panthers Gaggenau 2	14	7	2	5	314:300	16:12
5	SG Kappelwindeck/Steinbach 4	14	7	1	6	370:354	15:13
6	***TS Ottersweier 3***	***14***	***4***	***0***	***10***	***293:342***	***8:20***
7	SG Dornstetten 2	14	3	0	11	229:335	6:22
8	ASV Ottenhöfen 2	14	0	1	13	295:435	1:27

Männer 3, Kreisklasse A
Platz 7, 11:21 Punkt, 375:472 Tore

Vor allem eine erfolgreiche Rückrunde half einen letzten Tabellenplatz in der Kreisklasse A zu verhindern. Mit 11 Punkten, darunter 2 Punkte gegen den Meister aus Rotenfels belegt die einsatzfreudige Mannschaft den 7. Platz. Insgesamt gesehen findet man in vielen Mannschaften der Kreisklasse A auch junge und ehrgeizige Spieler. Der Hobbybereich, wie früher in der Kreisklasse B, ist leider verloren gegangen. Für Mannschaften, die wie unsere Herren 3, einfach nur noch zum Spaß dem Sport nachgehen gibt es kaum noch einen Platz. Ohne ständige Verstärkung aus anderen Mannschaften würde es leistungsmäßig schlecht aussehen. Wie groß das Interesse ist ab und zu mal Handball zu spielen zeigt, dass insgesamt 36 Spieler zum Einsatz gekommen sind. Die meisten jedoch bei den Heimspielen. Auswärts ist es immer wieder schwer genügend Leute zusammen zu bekommen.

Es haben gespielt: Degen Tim 16 Spieleinsätze, Gresch Tobias 15, Schneider Marvin 15, Schölzel Silvan 12, Beck Benjamin 11, MadlingerChristian 11, Paulus Nico 11, Bieber Philipp 9, Lutzenberger David 7, Herz Andreas 7, Ivancic Verdran 7, Falk Torsten 6, Kohler Martin 6, Dempfle Jonas 4, Hörth Louis 4, Uibel Vincens Merlin 4, Bauer Dennis 3, BurgerNicolas3, HuckMarius3, Frietsch Roman 3, Gaiser Stephan3, Kreuz David 3, Schrempp Matthias 3, Steinel Maximilian 3, Belikan Tim 2, Kiesewalter Mike 2, Hartmann Manuel 2, Kopf Sebastian 2, Paulus Ralf 2, Schmid Benjamin 2, Vidovic Ante 2, Wald Marius 2, Götz Christian 1, Rohe Leon 1, Schababerle Eric1, Schäfer Simon 1

Kreisklasse A

1	Panthers Gaggenau 2	16	13	0	3	482:424	26:6
2	SG Muggensturm/Kuppenheim 3	15	10	1	4	418:380	21:9
3	TuS Helmlingen 3	16	8	3	5	431:415	19:13
4	HSG Murg 2	15	9	0	6	446:412	18:12
5	SG Freudenstadt/Baiersbronn 2	16	7	1	8	470:470	15:17
6	TVS 1907 Baden-Baden 3	16	7	0	9	443:462	14:18
7	***TS Ottersweier 3***	***16***	***5***	***1***	***10***	***375:472***	***11:21***
8	TuS Großweier 2	16	5	0	11	382:404	10:22
9	HR Rastatt/Niederbühl 2	16	4	0	12	398:406	8:24

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Jugend A, Bezirksklasse
Qualifikation: Platz 2, 14:2 Punkte, 279:204 Tore
Bezirksklasse: Platz 2, 18:6 Punkte, 395:373 Tore

Zum Ende der Saison 2017/18 veränderte sich das Gesicht der SG. Durch einige „Abgänge“ in den Senioren-Bereich. Vor der Spielrunde war die Leistungsfähigkeit des Teams schwer einzuschätzen. Da wir in der SG keine eigene B-Jugend mehr stellen konnten sollten die verbliebenen B- Jugendlichen in den A-Jugendbereich übernommen werden. Hinzu kam die „Rückkehr“ von Aaron, der ein Jahr in Steinbach Südbaden Liga Luft geschnuppert hatte und nun mit einem Zweitspielrecht ausgestattet, wieder das SG-Trikot überstreifen konnte. Erst zu Beginn der neuen Runde im September war der neue Kader komplett. Mit Mateo wurde die A-Jugend noch stärker, und durch das Mitwirken der drei JHA B-Jugendlichen konnte ein sehr starkes Team aufgeboten werden. Leider nur in der Bezirksklasse. Mit nur einer Trainingseinheit pro Woche waren die Voraussetzungen nicht optimal. Die meisten der Jungs absolvierten noch zwei bis drei Trainingseinheiten die Woche, und hatten am Wochenende noch zwei Spiele. In den Herren 1 der Zweiten und der JHA.B-Jugend waren die Jungs im Dauereinsatz. Die Qualität der Mannschaft, das wurde im Verlauf der Runde klar, wäre durchaus in der Lage gewesen in der Südbaden Liga eine gute Rolle zu spielen. Die Vorrunde im Bezirk bestätigte dann diese Einschätzung. Es gab klare Siege gegen Ottenhöfen-Sandweier und Freudenstadt. Gegen MuKU gab es den ersten Dämpfer, und eine Niederlage. Personell und „geistig“ geschwächt konnte das Team eine Halbzeit das Spiel bestimmen, um dann aus angeführten Gründen, das Spielfeld als Verlierer zu verlassen. Das Rückspiel konnte aber gewonnen werden.
Die Bezirksrunde wurde nun zusammen mit dem Bezirk Offenburg-Schwarzwald ausgetragen. Die Gegner hießen nun ZEGO-Ortenau süd- Gutach/Wolfach und TuS Schutterwald. Letzterer hatte sich souverän für die SBL. qualifiziert aber einen nicht berechtigten Spieler eingesetzt und wurde deshalb in den Bezirk zurückgestuft. Die Gegner hatten nun ein anderes Format als in der Vorrunde, und es gab einige bis zum Schluss umkämpfte Spiele. Die Klasse der Mannschaft zeigt sich aber gerade in solchen Spielen, die allesamt von unseren Jungs gewonnen wurden. Ein Herzschlagfinale erlebte Jonas gegen ZEGO, das erst mit dem letzten Wurf zu unseren Gunsten entschieden wurde. Es zeigte sich das die Meisterschaft eine Angelegenheit zwischen der SG. Ottersweier/Großweier und Schutterwald werden würde. Leider erwischten unsere Jungs einen gebrauchten Tag in Schutterwald und mit einer 44:28 Klatsche ging es nun als Zweiter nach Hause. Das Rückspielspiel in Ottersweier unter der Leitung von Martin, konnte dann offen gestaltet werden. Erst in der Schlussminute konnte Schutterwald den glücklichen 28:30 Erfolg einfahren. Damit ist Schutterwald verdient Meister der Bezirksklasse geworden und die SG. wurde Zweiter In dieser Klasse.

Hervorzuheben ist die tolle Kameradschaft des Teams, die sich auch außerhalb der Halle bei verschiedenen Events zeigt. Bei allen Diensten und Pflichten, die es nun mal gibt, konnte man sich auf die Jungs verlassen. Auch spontane Einsätze die notwendig wurden konnten schnell besetzt werden. Mit Lisa steht der A-Jugend eine Helferin bei, der sich um alles wirklich um alles, angefangen von der Zeitnahme über Verpflegung oder als Torhüter im Training, Fahrer und, und, und, …..zur Verfügung stellt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Ebenfalls ein Dank geht an die Vertretungs- Trainer Martin und Jonas.

Kader: Nils, Noureddin, Dennis, Mateo, Nico D., Aaron, Magnus, Nico H., Luca, David, Jonathan, Simon, Maximilian, Enrico, Fabian, Vincens

Trainer: Robert Falk

Betreuer: Lisa Spitznagel

Qualifikation

1	SG Muggensturm/Kuppenheim	8	7	0	1	273:167	14:2
2	***SG Ottersweier/Großweier***	***8***	***7***	***0***	***1***	***279:204***	***14:2***
3	SG Freudenstadt/Baiersbronn	8	3	0	5	195:219	6:10
4	SG Baden-Baden/Sandweier	8	2	0	6	184:258	4:12
5	ASV Ottenhöfen	8	1	0	7	170:253	2:14

Bezirksklasse

1	TuS Schutterwald	12	12	0	0	425:273	24:0
2	***SG Ottersweier/Großweier***	***12***	***9***	***0***	***3***	***395:373***	***18:6***
3	SG Muggensturm/Kuppenheim	12	7	1	4	370:310	15:9
4	JSG ZEGO	12	5	0	7	352:365	10:14
5	SG Gutach/Wolfach	12	4	1	7	361:382	9:15
6	HSG Ortenau Süd	12	4	0	8	341:386	8:16
7	SG Freudenstadt/Baiersbronn	12	0	0	12	265:420	0:24

Mädchen A, Kreisklasse
Qualifikation: 3. Platz, 0-8 Punkte, 93:122 Tore
Kreisklasse: 4: Platz, 4-12 Punkte, 167:200 Tore

Zu Beginn der letzten Saisonvorbereitung ging das neue Trainergespann Ralf Paulus und Tobias Seiler an die Arbeit mit ihrer neuen Mannschaft. Die A-Mädchen bestanden aus elf Spielerinnen – allesamt aus dem jüngeren Jahrgang 2001. Die einzige Spielerin des Jahrgangs 2000, die theoretisch zur Verfügung gestanden hätte, war Lisa Belikan – und diese war bereits im Frauenbereich zu sehr eingespannt.
Das Trainergespann hatte sich vorgenommen, mit den Mädels zunächst an den Grundlagen zu arbeiten. Zu viele Trainerwechsel in den letzten Jahren hatten zwangsläufig in der Ausbildung der Mädels Spuren hinterlassen. Deshalb war viel mehr ein C- oder B-Mädchen-Training angebracht, wichtige Dinge, wie „Sperren mit Absetzen“ oder Kreuzen mannschaftstaktischen Abläufen vorzuziehen.
Schließlich sollte im Verlauf der Saison mit wachsender Spielerfahrung auf diesen Basics aufgebaut werden. Dies sollte sich allerdings als sehr schwierig erweisen. Zum einen blieben die sportlichen Erfolge zunächst komplett aus, zum anderen machte der etwas seltsame Spielmodus der Mannschaft einen Strich durch die Rechnung.
Was eigentlich gut gedacht war, stellte sich als Rohrkrepierer heraus. Zusammen mit dem Bezirk Offenburg sollte zunächst eine Vorrunde mit drei Vierergruppen gespielt werden. In der Rückrunde sollte jeder je nach Platzierung der Vorrunde gegen die besten zwei oder letzten zwei der anderen Gruppen spielen. Das hätten am Ende 14 Punktspiele ergeben. Nicht besonders viele, aber gerade noch akzeptabel.
Kurz vor der Saison zogen dann allerdings zwei Teams ihre A-Mädchen zurück. Eine Mannschaft war dabei der Gruppe der SG-Mädels zugeteilt. Dies bedeutete eine Vorrundengruppe mit drei Teams – also vier (!!!) Spiele bis Weihnachten. Dass man hier nicht in einen Spielrytmus kommen kann dürfte klar sein. Leider unterlag man zweimal knapp der HSG Rheinmünster, zweimal recht deutlich gegen den ASV Ottenhöfen.
So wurde man zur Rückrunde in die Kreisklasse eingeteilt. Da auch eine andere Gruppe nur zu dritt spielte, bedeutete dies, dass man drei neue Gegner bekommt – also in der Rückrunde immerhin sechs Spiele.
Doch in einem Spiel konnte die SG Ottenheim/Altenheim keine Mannschaft stellen, sodass man tatsächlich auch nur in fünf Spielen auf der Platte stand. Insgesamt machen das in einem Jahr neun (!!!) Punktspiele. Wie hier ein sportliches Fortkommen möglich sein soll, müsste mal jemand aus dem Bezirksfachausschuss erklären.

Für die Trainer wurde es mit fortlaufender Runde immer schwieriger, die Mädels für die wenigen Spiele zu motivieren. Die Trainingsbeteiligung war zu Beginn noch überdurchschnittlich gut, zum Ende der Saison eher unterdurchschnittlich. Da braucht sich aber niemand zu wundern, wenn man kaum das Erlernte in Spielen anwenden kann.

Alle Mädels bleiben zur nächsten Saison in den A-Mädchen und haben die Chance, in einer größeren Runde auch eine bessere Runde zu spielen. Tobias Seiler wird die Mannschaft weiterhin betreuen, um nun auch etwas Kontinuität in die Entwicklung zu bringen. Ralf Paulus wechselt zu den B-Mädchen, auf der anderen Seite stoßen einige talentierte Mädels des Jahrgangs 2002 hinzu.

Kader: Emilia Siegenführ, Anne Hörth, Felice Huck, Rebecca Chromy, Maya Dober, Lara Möhrle, Sarah Pfeifer

Trainer: Ralf Paulus, Tobias Seiler

Qualifikation:

1	ASV Ottenhöfen	4	4	0	0	137:85	8:0
2	SG Rheinmünster/Helmlingen	4	2	0	2	93:116	4:4
3	***SG Ottersweier/Großweier***	***4***	***0***	***0***	***4***	***93:122***	***0:8***

Kreisklasse

1	SG Baden-Baden/Sandweier	8	6	0	2	182:138	12:4
2	SG Rheinmünster/Helmlingen	8	6	0	2	197:189	12:4
3	TuS Schutterwald 2	8	5	0	3	188:168	10:6
4	***SG Ottersweier/Großweier***	***8***	***2***	***0***	***6***	***167:200***	***4:12***
5	SG Ottenheim/Altenheim	8	1	0	7	148:187	2:14

Jugend B, Südbadenliga
Platz 7, 10:26 Punkte, 504:565 Tore

Die B-Jugend war eine von drei Mannschaften welche in der abgelaufenen Spielzeit als Jugendhandballakademie Baden an den Start gingen. Der Start war alles andere als vielversprechend. Sechs Spiele in Folge gingen leer aus. Endlich, im Heimspiel gegen die SG Ottenheim/Altenheim konnte der Bahn gebrochen und die ersten Punkte eingefahren werden. Doch auch die weiteren Punkte konnten nur mühsam errungen werden. Hinzu kämmen auch immer wieder Ausfälle von Spielern, die gegen Saisonende soweit ging, dass gerade mal noch sieben Spieler zur Verfügung standen.

Unter diesen nicht geraden optimalen Umständen muss man mit dem Abschneiden zufrieden sein.

Kader: Nils Adam, Nico Doll, Henning Falk, Mathieu Fenyö, Nico Funk, Ricardo Garcia-Rosales, Nico Hertweck, Richard Höß, Elias Meier, Marco Strack, Luka Varga, Timo Wezel, Henry Wilkens

Trainer: Timm Janko, Jürgen Marlok

Südbadenliga

1	SG Meißenheim/Nonnenweier	18	16	1	1	601:451	33:3
2	TuS Schutterwald	18	15	1	2	600:423	31:5
3	SG Muggensturm/Kuppenheim	18	13	1	4	553:436	27:9
4	JSG Schramberg/St. Georgen	18	11	1	6	530:469	23:13
5	JSG ZEGO	18	11	0	7	528:473	22:14
6	SG Ottenheim/Altenheim	18	8	0	10	547:504	16:20
7	***Jugendhandball-Akademie Baden***	***18***	***5***	***0***	***13***	***504:565***	***10:26***
8	SG Kappelwindeck/Steinbach	18	4	0	14	473:607	8:28
9	HSG Renchtal	18	3	0	15	458:627	6:30
10	TuS Helmlingen 2	18	2	0	16	426:665	4:32

Mädchen B, Südbadenliga, Bezirksklasse
Südbadenliga: Platz 7, 2:34 Punkte, 259:499 Tore
Bezirksklasse: Platz 4, 10:14 Punkte, 226:273 Tore

In der vergangenen Saison 2018/2019 starteten die B Mädchen der SG mit 19 Spielerinnen in die neue Saison. Die erste Mannschaft startet in der Südbadenliga, während die zweite Mannschaft in der Bezirksklasse antrat. Beide Mannschaften trainierten gemeinsam, um das Mannschaftsgefüge zu verbessern und die Zusammenarbeit innerhalb der beiden Mannschaften aufrecht zu erhalten. Leider ließ die Trainingsbeteiligung die gesamte Runde über bei einigen Spielerinnen sehr zu wünschen übrig.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Da „nur“ 19 Spielerinnen zur Verfügung standen, spielten 8 von ihnen fest in der B1, während die anderen 11 im Rotationssystem in der ersten Mannschaft aushalfen.
Leider kam es während der Runde immer wieder zu Problemen, die erste Mannschaft durch den Kader der zweiten Mannschaft personell zu verstärken. Durch häufige Absagen und einige Verletzungen wurde der Kader weiter geschwächt. Somit war es ein organisatorischer Kraftakt, für jedes Spiel genügend Spielerinnen zu gewinnen.
Hier möchten wir die Chance nutzen und uns vor allem bei allen C-Mädchen bedanken, die quasi in jedem Spiel aushalfen und es mit ihrem Einsatz erst möglich machten, keines der Spiele aus Personalmangel absagen zu müssen.
Um auch die Zusammenarbeit mit den C-Mädchen zu fördern, wurde dieses Jahr eine extra Trainingseinheit für beide Altersklassen von Nico Paulus angeboten. Hier haben einige der Mädchen die Chance genutzt, sich individuell weiter zu entwickeln und ihre individuellen Stärken zu verbessern.
Während der Runde konnte ein Neuzugang gewonnen werden. Leider entschieden sich auch zwei der Spielerinnen das Handtuch frühzeitig zu werfen und verließen die Mannschaft während der Runde.
Aufgrund des hohen Spielniveaus sowie der körperlichen Überlegenheit der meisten Gegner in der Südbadenliga und dem der wenigen Erfolge geschuldeten fehlenden Selbstvertrauen, konnte in der gesamten Spielzeit nur ein Sieg, im letzten Spiel der Runde, eingeholt werden. In diesem Spiel zeigte sich jedoch das Können der Spielerinnen, weshalb man sich vor Beginn der Runde dazu entschieden hatte, die Mannschaft für die Südbadenliga zu melden. Leider war es in den Spielen zuvor, nie allen Spielerinnen zu gleich möglich ihr eigentliches Können abzurufen, weshalb viele der Spiele auch ein deutliches Ergebnis fanden. Mit einer konsequenteren Trainingsarbeit und mehr Spielwitz wären sicher knappere Ergebnisse möglich gewesen.
Die zweite Mannschaft zeigte die gesamte Runde über zwei Gesichter. So gab es Spiele, die überraschenderweise gewonnen wurden, jedoch auch Spiele, die unnötigerweise hergeschenkt wurden. Dies war oftmals der mangelnden Konzentration sowie dem fehlenden Siegeswillen geschuldet. Hätte man es hier geschafft eine konstantere Leistung, sowie eine bessere Trainings- und Spielbeteiligung zu erreichen, wäre der dritte Platz mit Sicherheit nicht unerreichbar gewesen. Durch eine unnötig hohe Niederlage am letzten Spieltag schloss man die Runde jedoch auf Platz 5 ab.
Zusammenfassend blicken wir Trainer auf eine sehr anstrengende, kraftraubende Runde zurück, die jedoch auch ihre schönen Momente mit der Mannschaft mit sich brachte.

Kader: Anila Ramadani, Anisa Ramadani, Annabell Allmeida da Cruz, Anne Lang, Emily Reglin, Emily Blechschmidt, Franziska Bürk, Hannah Bilski, Hannah Bohnert, Lara Möhrle, Lena Schmalz, Lena Fallert, Lena Ehret, Lisa Decker, Maren Gerber, Maya Dober, Nadine Schindler, Sarah Pfeifer, Theresa Karcher

Trainer-Team: Philipp Schmieder, Marco Falk, Magnus Falk, Melanie Stengele

Südbadenliga

1	SG Maulburg/Steinen	18	17	0	1	517:325	34:2
2	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	18	16	0	2	625:368	32:4
3	TuS Oberhausen	18	12	0	6	499:368	24:12
4	SG Baden-Baden/Sandweier	18	7	0	11	403:461	14:22
5	SG Federbach	18	7	0	11	389:490	14:22
6	HSV Schopfheim	18	3	0	15	382:563	6:30
7	***SG Ottersweier/Großweier***	***18***	***1***	***0***	***17***	***259:499***	***2:34***

Bezirksklasse

1	Panthers Gaggenau	12	11	1	0	328:153	23:1
2	SG Freudenstadt/Baiersbronn	12	10	1	1	289:187	21:3
3	HR Rastatt/Niederbühl	12	7	0	5	247:289	14:10
4	SG Federbach 2	12	5	0	7	248:267	10:14
	SG Ottersweier/Großweier 2	***12***	***5***	***0***	***7***	***226:273***	***10:14***
6	SG Baden-Baden/Sandweier 2	12	2	1	9	230:288	5:19
7	SG Kappelwindeck/Steinbach 3	12	0	1	11	193:304	1:23

Jugend C, Südbadenliga, Kreisklasse A
Südbadenliga: Platz 4, 24:12, 606:546 Tore

Nach der Gründung der C-Jugend, innerhalb der Jugend Handball Akademie, war das Ziel das Team unter die Top 4 zu etablieren. Die Mannschaft war mit einigen Auswahl und SHV Spielen gespickt, was eine gute Voraussetzung war das Ziel der Top 4 zu erreichen und sich damit für die kommende Saison in der Südbadenliga zu qualifizieren. Rückblickend kann man auf eine Erfolgreiche Saison in der Südbaden Liga zurückblicken, da sich jeder Spieler positiv entwickelt hat und somit den Mannschaftlichen Erfolg beigetragen hat. Was die Verantwortlichen sehr gefreut hat, da die Ziele der ersten Saison auf Anhieb erreicht wurden und man auf eine Erfolgreiche nächste Spielzeit blicken kann.

Kader: Gabriel Audörsch, Janis Blec, Levin Cioffi, Lucas Frank, Konrad Höß, Samuel Höß, Fabian Jülg, Jonas Jödicke, Mico Krüger, Finn Leppert, Oliver Luger, Marlon Schanz und Joey Stöckmann.

Trainer: Kalman Fenyö, Yannick Bischoff

Südbadenliga

1	SG Ottenheim/Altenheim	18	16	0	2	738:452	32:4
2	SG Muggensturm/Kuppenheim	18	15	0	3	628:555	30:6
3	TuS Schutterwald	18	13	0	5	633:505	26:10
4	***Jugendhandball-Akademie Baden***	***18***	***12***	***0***	***6***	***606:546***	***24:12***
5	SG Kappelwindeck/Steinbach	18	10	0	8	591:579	20:16
6	TuS Helmlingen	18	9	0	9	595:600	18:18
7	JSG Hofweier/Offenburg	18	5	0	13	465:600	10:26
8	JSG ZEGO	18	3	1	14	460:617	7:29
9	HSG Hanauerland	18	3	1	14	440:593	7:29
10	SG Freudenstadt/Baiersbronn	18	3	0	15	427:536	6:30

Kreisklasse A: Platz 4, 7:13 Punkt, 200:269 Tore

Die SG-C-Jugend startete mit 7 Spieler in die Vorbereitung, mit dem Highlight, dem Adventure-Tag in Raumünzach. Zu Saisonbeginn konnten wir noch 3 D-Jugend Spieler für uns gewinnen, somit wir mit 10 Spielern in die Saison starteten. Die Quali-Runde beendeten wir leider ohne Sieg auf dem letzten Platz und spielten somit in der Rückrunde in der Kreisklasse A. Allen war klar, wir mussten an uns nochmals arbeiten, um Spiele zu gewinnen und trainierten für die Rückrunde sehr hart und konnten noch 3 talentierte Spieler dazu gewinnen. Die Rückrunde in der Kreisklasse A beendeten wir mit 3 Siegen und 1 Unentschieden, auf dem 3. Platz.

Kader: Janis Blec, Levin Cioffi, Lukas Frank, Konrad Höß, Micro Krüger, Finn Leppert, Marlon Schanz

Trainer-Team: Jonas Dempfle, Martin Lauer

Kreisklasse A

1	Panthers Gaggenau	10	10	0	0	366:174	20:0
2	BSV Phönix Sinzheim	10	7	1	2	358:225	15:5
3	SG Baden-Baden/Sandweier 2	10	6	1	3	275:168	13:7
4	***SG Ottersweier/Großweier***	***10***	***3***	***1***	***6***	***200:269***	***7:13***
5	HSG Hardt 2	10	2	1	7	157:171	5:15
6	HSG Rheinmünster	10	0	0	10	61:410	0:20

Qualifikation

1	ASV Ottenhöfen	6	5	0	1	204:105	10:2
2	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	6	4	0	2	193:151	8:4
3	BSV Phönix Sinzheim	6	3	0	3	173:178	6:6
4	***SG Ottersweier/Großweier***	***6***	***0***	***0***	***6***	***83:219***	***0:12***

Mädchen C, Südbadenliga, Bezirksklasse
Südbadenliga: Platz 8, 8:24 Punkte, 356:652 Tore

Bei den C-Mädchen gingen wir mit zwei Teams an den Start. Mit der ersten Mannschaft spielten wir in der Südbasenliga. Hier ging es zunächst darum in der Gruppe Nord möglichst weit nach vorne zu kommen, um dann in die Gruppe zu rutschen welche den Meister ausspielt. Wir waren als letztjähriger Bezirksmeister mit guter Hoffnung gestartet, wurden aber bald eines Besseren belehrt. Zehn Spiele ohne Punktgewinn, das hatten wir nicht erwartet.
Im zweiten Saisonabschnitt ging es dann in der Platzierungsrunde weiter. Hier konnten wir mit dem zweiten Platz abschließen, was dann doch ein versöhnlicher Abschluss war.

Südbadenliga, Gruppe Nord

1	SG Kappelwindeck/Steinbach	10	10	0	0	335:206	20:0
2	JSG ZEGO	10	7	0	3	304:210	14:6
3	TuS Oberhausen	10	7	0	3	271:202	14:6
4	SG Baden-Baden/Sandweier	10	4	0	6	229:275	8:12
5	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	10	2	0	8	209:331	4:16
6	***SG Ottersweier/Großweier***	***10***	***0***	***0***	***10***	***183:307***	***0:20***

Platzierungsrunde Südbadenliga

1	SG Baden-Baden/Sandweier	6	5	0	1	168:123	10:2
2	***SG Ottersweier/Großweier***	***6***	***4***	***0***	***2***	***173:162***	***8:4***
3	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	6	2	0	4	157:192	4:8
4	JSG Hegau	6	1	0	5	160:181	2:10

Bezirksklasse, Platz 4, 8:4 Punkte, 217:301 Tore

Auch die zweite Mannschaft musste zunächst einmal eine Qualifikation bestreiten. Hier erreichten wir den zweiten Platz und qualifizierten uns somit für die Bezirksklasse, das erklärte Ziel. Dies Klasse hatte in Gaggenau ganz klar die beste Mannschaft, aber die Plätze dahinter waren im Bereich des Möglichen. Doch in den Duellen mit Freudenstadt und Ottenhöfen zeigte sich, dass auch sie für uns nicht zu schlagen waren. Am Ende konnten wir mit dem vierten Platz aber zufrieden sein.

Qualifikation

1	ASV Ottenhöfen	6	6	0	0	184:107	12:0
2	***SG Ottersweier/Großweier 2***	***6***	***4***	***0***	***2***	***151:148***	***8:4***
3	HSG Rheinmünster	6	1	0	5	134:161	2:10
4	SG Kappelwindeck/Steinbach 3	6	1	0	5	135:188	2:10

Bezirksklasse

1	Panthers Gaggenau 2	10	9	1	0	381:225	19:1
2	SG Freudenstadt/Baiersbronn	10	7	1	2	269:200	15:5
3	ASV Ottenhöfen	10	7	0	3	258:254	14:6
4	***SG Ottersweier/Großweier 2***	***10***	***3***	***0***	***7***	***217:301***	***6:14***
5	Panthers Gaggenau	10	2	0	8	206:270	4:16
6	SG Federbach	10	1	0	9	167:248	2:18

Kader: Sara Bauendistel, Marlene Benkeser, Leonie Doll, Julia Frosch, Jule Kissau, Paula Koch, Leoni Linsler, Finja Nesselhuf, Erjona Salahu, Pauline Stahlberger, Elena Vierthaler, Janina Allgeier, Leonie Bliem, Lea Möhrle, Nele Schneider, Louisa Vierthaler, Charlotte Volz, Fatoumata Herrmann, Julie Leppert

Trainer-Team: Stephan Gaiser, Lisa Huck, Soraya Endt, Nico Paulus

Jugend D, Bezirksklasse, Kreisklasse
Bezirksklasse: Platz 1, 28:0 Punkte, 528:255 Tore

Am Ende der Saison 2018/19 stand die D-Jugend der JHA Baden verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Bezirksklasse (Bezirk Rastatt). Somit war man für die Südbadische Meisterschaft qualifiziert. Diese fanden am 27.04.20019 bei der SG Lörrach/Brombach in Lörrach statt. Bereits um 8:00 Uhr startete die Mannschaft mit Eltern und Fans per Bus ihre Reise an die Schweizer Grenze. In der Gruppenphase trafen die Jungs auf die Mannschaften der SG Lörrach/Brombach, der JSG Hegau und HGW Hofweier. Trotz der langen Busfahrt waren alle Spieler hellwach und konnten gleich im ersten Spiel ein 14:9 Sieg gegen die SG Lörrach/Brombach einfahren. Auch das zweite Spiel gegen die JSG Hegau konnte sicher gewonnen werden (Endstand 15:9). Im letzten Spiel der Vorrunde traf man nun auf die Mannschaft aus Hofweier. Da auch Hofweier die beiden ersten Spiele gewinnen konnte, ging es somit um den Gruppensieg. In einem guten D-Jugendspiel mit offenem Visier konnte die JHA knapp mit 14:13 gewinnen und sich den Gruppensieg sichern. Im Halbfinale kam es somit zum Derby zwischen der SG Kappelwindeck/Steinbach und der JHA.

Beide Mannschaften wurden von Ihren Fans lautstark unterstützt. Unsere Jungs steigerten sich nun noch einmal. Während die Abwehr sicher stand, Jan Surjan im Tor nur wenig zuließ und man im Angriff immer wieder schöne Tore erzielte, konnte man schon früh einen sicheren Vorsprung rausspielen. Nach 18 Minuten stand dann ein sicherer 13:4 Sieg auf der Anzeigetafel. Somit waren wir im Finale. Hier traf man wieder auf Hofweier, die sich in einem spannenden Halbfinale knapp aber verdient mit 6:7 gegen die SG Köndringen/Teningen durchsetzen konnten. Zu Beginn der Partie waren beide Mannschaften gleich auf (3:4 nach 4 Min.). Bis zur 12. Spielminute konnte sich dann unsere Mannschaft auf 8:13 absetzen. Den Vorsprung verteidigten die Jungs bis zum Spielende. Mit dem 18:12 Sieg stand die JHA Baden als Südbadischer Meister fest. Unter großem Jubel feierte man die Meisterschaft bereits auf dem Feld. Sportlich fair gratulierten die Hofweierer Jungs den Spielern der JHA. Auch einige Spieler der SG Kappelwindeck/Steinbach, welche einen tollen 3. Platz belegten, nahmen sich die Zeit und kamen aufs Spielfeld um Ihren „Nachbarn“ zum Gewinn des Titels zu gratulieren. Die Trainer, Marcel Konjevic und Sascha Ackermann sowie der sportliche Leiter Kalman Fenyö, waren sichtlich stolz auf Ihr Team. So gab man während der ganzen Saison keinen einzigen Punkt ab. Bei der Siegerehrung übergab Ansgar Huck den Spielern Ihre Medaillen und erwähnte hierbei, dass es bisher äußerst selten vorkam, dass eine Mannschaft den Titel verteidigen konnte. So gewann im Vorjahr die SG Ottersweier/Großweier die Südbadische Meisterschaft. Deshalb konnten 5 Spieler bereits die zweite Medaille mit nach Hause nehmen. Auf der Rückfahrt mit dem Bus, wurde der Titel sowohl von den Spielern als auch von den Eltern gebührend gefeiert. Es bleibt noch zu erwähnen, dass sowohl der organisatorische Ablauf des Turniers (durch den SHV) als auch die Ausrichtung (durch die SG Lörrach/Brombach) optimal vorbereitet waren. Außerdem zeigten alle Schiedsrichter über das gesamte Turnier gute Leistungen.

Kader: Til Ackermann, Benet Fenyö, Moritz Frank, Simon Heid, Fabian Jülg, Philipp Katzenberger, Szymon Kubicki, Niklas Kunz, Emilian Rauhut, Mika Salk, Dario Smolic, Jan Surjan

Trainer: Sascha Ackermann, Marcel Konjevic

Bezirksklasse

1	Jugendhandball-Akademie Baden	14	14	0	0	528:255	28:0
2	SG Kappelwindeck/Steinbach	14	11	0	3	430:286	22:6
3	TuS Helmlingen	14	9	0	5	363:283	18:10
4	SG Baden-Baden/Sandweier	14	8	0	6	290:339	16:12
5	Panthers Gaggenau	14	7	0	7	261:321	14:14
6	TuS Helmlingen 2	14	3	0	11	214:358	6:22
7	HSG Hardt	14	2	0	12	228:361	4:24
8	SG Muggensturm/Kuppenheim	14	2	0	12	226:337	4:24

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Kreisklasse: Platz 6, 6:18 Punkte, 153:248 Tore

Einige Neuerungen brachte die Saison 18/19 für die Jugend der SG. So haben wir eine neue Art der Spielgemeinschaft gegründet. Mit der JHA. Wollen wir den Leistungsstarken Spielern eine Plattform anbieten, an der sie sich weiterentwickeln können. Der zweite, und vielleicht noch wichtigere Grund, ist es ein Abwandern der besten und leider auch immer mehr der zweiten Reihe zu verhindern. Klar war, dass dies nicht ohne „Blessuren“ abgeht. Vor allem im D-Jugendbereich waren wir in Sorge ob dies auch gelingen kann.
Nach dem Gewinn der südbadischen Meisterschaft in der Saison 17/18 musste sich das Team neuformieren. Die älteren Jahrgänge 2005 verließen die D in Richtung C-Jugend und die meisten der erfolgreichen 06 und 07bener Jahrgänge wechselten in die JHA. Die D-Jugend begann die Runde mit 2- 06ern und 8- 07 sowie 2-08 geborenen Spielern eine ausreichende aber nicht gerade üppige Spielerdecke. Trainer des Teams blieb Robert Falk, Kalman Fenyö übernahm die C-Jugend der JHA.
Mit zwei Trainingseinheiten pro Woche starteten die Jungs in die neue Runde, die auch schon bald mit den Quali-Spielen beginnen sollte. Diese fanden in Ottersweier statt. Dabei war allen klar, dass es nur darum ging sich mit der neuen Spielweise zurecht zu finden und das ganze irgendwie zu überstehen. Das gelang dem Team um die zwei Routiniers Oliver und Samuel auch recht gut. Das Ziel: Einteilung in die unterste Spielklasse wurde souverän erreicht.
Nach den großen Ferien starteten die Jungs in der D-Jugend Kreisklasse. In der langen Pause gab es jedoch einige erfreuliche Entwicklungen. So konnte mit Mateo Dedic ein zweiter Trainer für das Team gewonnen werden. Sofort fand er Zugang zu den Jungs, und die Jungs zu ihm, kann er ihnen doch endlich mal sportlich einige Dinge vormachen. die nächste positive Entwicklung gab es beim Personal. Und das ist eine Entwicklung, die wir erhofft hatten, jedoch nicht einschätzen konnten. Die Spielerzahl konnte von 2006 geborenen auf nun mehr fünf erhöht werden, die der 2007 geborenen auf zehn.
Zu Rundenbeginn musste die Mannschaft gegen Steinbach-Kappelwindeck 2 antreten und mit 3:24 gab es eine ordentliche Packung. Das zweite Spiel wurde dann mangels Gegner (die HSG aus Rheinmünster ist nicht angetreten) mi 2:0 Punkten für unser Team gewertet. Das ist schade denn die Jungs wollten unbedingt ihre ersten Punkte im Wettkampf erringen. Das dritte Spiel gegen Murg wurde dann ebenfalls mit 21:11 deutlich verloren. Allerdings täuscht das Ergebnis über den Spielverlauf. So verhinderte die eigene Abschlussschwäche ein besseres Resultat. Das gleiche kann man über das dritte Spiel sagen das leider noch knapper, mit 10:14 verloren ging. Gerade die Chancenverwertung und der direkte Kontakt mit der gegnerischen Abwehr bereiten unseren S.G. Jungs noch die meisten Schwierigkeiten im Spiel. So ging es auch in die Rückrunde, es wechselten Licht und Schatten. Erst durch die neuen, älteren und körperlich robusteren Spieler kam eine Steigerung der Mannschaft, und so gab es in der Rückrunde dann auch noch drei Siege zu vermelden. Im Moment befindet sich das Team auf die Vorbereitung zum diesjährigen Einteilungs- Turnier.

Kader: Fabian, Leon, Christoph, Marlon, Maximilian, Samuel, Julian, Max, Tom, Tim, Paolo, Oliver, Leo, Jan, David, Hikari, Jonas, Raphael, Enea

Trainer: Robert Falk und Mateo Dedic

Kreisklasse

1	SG Kappelwindeck/Steinbach 3	12	11	0	1	262:168	22:2
2	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	12	11	0	1	294:147	22:2
3	ASV Ottenhöfen	12	7	1	4	178:147	15:9
4	HSG Murg	12	4	1	7	173:215	9:15
5	SG Freudenstadt/Baiersbronn	12	4	0	8	166:201	8:16
6	***SG Ottersweier/Großweier***	***12***	***3***	***0***	***9***	***153:248***	***6:18***
7	BSV Phönix Sinzheim	12	0	2	10	146:246	2:22

Mädchen D, Kreisklasse A, Kreisklasse B
Platz 1, 16:0 Punkte, 261:113 Tore
Platz 3, 4:8 Punkte, 82:76 Tore

Im Mai 2018 starteten die Mädchen mit den Jahrgängen 2006 und 2007 mit dem D-Mädchen Training. Die Mannschaft bestand aus 18 Mädels. Mit der Unterstützung von E-Mädchen Spielerinnen wurden 2 Teams für die Saison gemeldet. So erhielt jede Spielerin genügend Spielanteile und hat die Möglichkeit auch Verantwortung im Spiel zu übernehmen. Das Training der beiden Mannschaft fand gemeinsam statt, so konnte vor allem der Zusammenhalt gestärkt werden. Außerdem konnten sich so die Mädels ohne Probleme sich gegenseitig aushelfen. Das Training konnte jeweils auf die Anzahl und Leistungsstärke der Spielerinnen angepasst, sodass jede einzelne Spielerin gefördert werden konnte. Trainiert wurden die D-Mädchen von Maren und Karen Paulus.
In der Hinrunde spielten die beide Teams jeweils in der Qualifikationsrunde. Die D1 wurde in ihrer 5er Gruppe dritter, nach dem Bezirksmeister aus Gaggenau und der SG Federbach 2, die ausschließlich von Kindern des stärkeren SG Partners aus Hardt bestand. Leider konnte man gegen diese 2 Gegner keinen Sieg einholen, wobei man gegen die SG Federbach 2 mithalten könnte. Die D2 hatte in ihrer Gruppe 2 Mannschaften aus Kappelwindeck/Steinbach, den ASV Ottenhöfen und die SG Rheinmünster. Da die SG aus Kappelwindeck und Steinbach ihre stärksten Spielerinnen in der dritten Mannschaft einsetzte und diese regelmäßig in den anderen Mannschaften aushelfen ließ, war man gegen beide Mannschaften chancenlos. Dennoch konnte man in der Hinrunde bereits den ersten Sieg einholen. Dann wurden die Mannschaften überraschenderweise für die Rückrunde in 3 Gruppen eingeteilt. Dies hatte zur Folge, dass die Mädels leider nur noch sehr wenig Spiele in der Rückrunde hatten. Da aber Kinder in diesem Alter besonders viel in der Spielpraxis lernen, wurde diese Einteilung bei den Trainern der SG nicht gerade begrüßt. Die D2 hatte in der Kreisklasse B nur 4 Spiele. Gerade in dieser Klasse, deren Kindern noch so viel Erfahrung sammeln müssen und welche nur schwer in der nächsten Jugend eingesetzt werden können. Die D1 spielte dann nicht wie erhofft als bester Dritter inder Bezirksklassen, sondern in der Kreisklasse A. In dieser Klasse waren die Mädels überlegen und konnten so am Ende eine Meisterschat feiern. Bestimmt ein tolles Erlebnis für die Mädels und ein toller Rundenabschluss. Auch wenn die Spiele aufgrund der klaren Überlegenheit natürlich aus Trainersicht nicht so sehr für die Entwicklung beigetragen haben, wie es gegen gleichstarke Gegner gewesen wäre.
Es ist ganz klar, dass in diesem Alter nicht der Erfolg, sondern der Lernprozess und der Spaß im Vordergrund stehen. Beide Teams zeichneten sich durch ihren Mannschaftszusammenhalt und Ausgeglichenheit aus.
Hierfür versuchte das Trainerteam immer wieder teambildende Maßnahmen mit aufzunehmen. Im Sommer organsierte man gemeinsam mit den E-Mädchen ein Trainingslager mit Übernachtung. Das waren mit Sicherheit zwei wichtige Erfolgsfaktoren, um gleich zu Beginn den Mannschaftszusammenhalt zu fördern. In den Sommerferien wurde sogar ein ganzes Ferienprogramm aufgestellt. Dazu gehörte zum einen das Angebot von 3 Trainingseinheiten pro Woche aber auch einige Aktionen, wie gemeinsames Pizza- oder Eisessen nach dem Training. Als Weihnachtsfeier waren die Mädels gemeinsam mit dem Zug im Bowlingcenter. Regelmäßige "Kabinenfeste" machten den Mädels immer wieder Spaß, im Laufe der Runde haben sie diese auch selbst organisiert. Zum Rundenabschluss wurden die Mädels bei ihrer Co-Trainerin Karen zum Grillen eingeladen. Als krönender Abschluss fand im Mai das traditionelle Hüttenwochenende statt. In diesem Zug möchte sich die Mannschaft auch bei den engagierten Eltern bedanken. Die immer wieder Fahrdienste ins Training und zu den Spielen übernahmen und als Fans den Mädels zur Seite standen. Auch vor Hallendiensten oder sonstigen Helfertätigkeiten schrecken diese nicht zurück. Vielen Dank!

Kader: Rama Barazi, Elda Bayer, Emma Bohnert, Isabella Doll, Valentine Ernst, Anne Fallert, Leana Federle, Mira Grbavac, Franziska Höß, Hanne Kissau, Alina Koppel, Julie Leppert, Hannah Rauhut, Mia Roß, Lorena Ruh, Emilia Schneider, Nora Stumpp, Laura Weiser, Lysann Zerr, Julia Zink, Matea Vierthaler

Trainer: Maren Paulus, Karen Paulus

Kreisklasse A

1	SG Ottersweier/Großweier	8	8	0	0	261:113	16:0
2	SG Federbach	8	4	0	4	165:168	8:8
3	Panthers Gaggenau 2	8	4	0	4	125:163	8:8
4	ASV Ottenhöfen	8	3	0	5	138:163	6:10
5	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	8	1	0	7	123:205	2:14

Kreisklasse B

1	HR Rastatt/Niederbühl	6	6	0	0	105:71	12:0
2	SG Freudenstadt/Baiersbronn	5	2	0	3	46:56	4:6
3	SG Ottersweier/Großweier 2	6	2	0	4	82:76	4:8
4	SG Rheinmünster/Helmlingen	5	1	0	4	52:82	2:8

Jugend E

Eine lange Saison 2018/2019 geht jetzt zu Ende. Es war nicht alles gut und einfach, besonders die vielen Absagen zu den Spielen, vor allem am letzten Spieltag wo wir mit nur vier Kinder in Bietigheim standen. Gut, dass der Gegner genug Spieler hatte und uns zwei Spieler auslieh. Ansonsten haben wir Trainer versucht das Beste daraus zu machen und haben immer wieder versucht die Lücken mit Spieler der F-Jugend oder aus der eigenen E-Jugend aufzufüllen. Im Schnitt waren 15 Kinder im Training anwesend. Die Jungs wurden von Julian Leppert, Petra Schuh und Samuel Kopf trainiert. Im Juli nahmen wir am Turnier des SV Kappelwindeck teil und konnten den 3. Platz erreichen. Wir spielten in dieser Saison mit zwei Mannschaften. Die E1 spielte in der Quali in der Staffel 1 mit Rheinmünster; Ottenhöfen und Helmlingen. Die E2, hier hauptsächlich der jüngere Jahrgang, spielte in der Staffel 2 gegen Kapp/Steinb., Sinzheim2 und Rastatt/Niederbühl2. Da sich beide Mannschaften ziemlich gleichstark gegen ihre Gegner geschlagen haben kam es nach Weihnachten wieder so, dass beide Mannschaften sich in der Staffel 2 wiederfanden und somit auch gegeneinander antreten mussten. Während die E 2 ihr Abwehrverhalten und ihr schnelles Spiel nach vorne von Spiel zu Spiel verbessern konnte, enttäuschte die E 1 etwas, da sie vieles nur durch Einzelaktionen erreichen wollten und wenig

Laufbereitschaft zeigten. Die große Überraschung war dann als im Derbyspiel die E2 die E1 besiegen konnte. Hier war die Freude bei den Jüngsten riesig und hat alle Enttäuschungen der knappen Niederlagen während der Saison wett gemacht.

Kader: Til Ackermann, Tom Bauerndistel, Christoph Braun, Mats Kissau, Tom Kraus, Felix Kühnberger, Paul Schneider, Lewin Schupp, Felix Wendling, Theodor Berger, Gianluca Bruckner, Jonas Huck, Ferdinand Kist, Sven Kopf, Jannik Lang, Veli Morina, Kilian Ruh, Linus Schäfer, Nick Zink
Trainer: Petra Schuh, Julian Leppert

Mädchen E, Bezirksklasse
E1 – Bezirksklasse: 2. Platz, 27-5 Punkte und 50:10 Sätze
E2 – Bezirksklasse: 4. Platz, 15-17 Punkte und 29:35 Sätze
In der letzten Saison hatten wir an dieser Stelle von der Turnierform berichtet, die in der Saison 2017/2018 Anwendung fand. Aufgrund eines schlechten Echos aus den Vereinen (unter anderem auch von uns) wurde diese Spielform nach einer Saison wieder abgeschafft.
So konnten wir in dieser Saison mit zwei Teams wieder in einer regulären Spielrunde teilnehmen. Da in dieser Saison die Runde in einer Staffel mit neun Mannschaften gespielt wurde, waren beide Mannschaften auch derselben Staffel eingeteilt.
Eine Meisterschaft wurde nicht ausgespielt, Platzierungen sind bei den E-Mädchen schlicht noch nicht wichtig. Viel wichtiger ist der Spaß, die Spielerfahrung und nicht ganz zuletzt auch die Freude am Gewinnen. Zu viel Gewicht sollte man auf die Spielergebnisse in diesem Alter nicht legen, dennoch lernen die Mädels so langsam, dass es im Handball vorwiegend darum geht, möglichst viele Tore zu werfen und möglichst wenige zu bekommen. Am Ende sollte man möglichst mehr Tore geworfen haben als der Gegner.
Dies gelang beiden Teams auch weitestgehend ganz gut. Die erste Mannschaft musste lediglich bei den Panthers Gaggenau beide Halbzeiten abgeben. Im Heimspiel gegen den gleichen Gegner gewann man immerhin die zweite Halbzeit.
Die zweite Mannschaft spielte wahrscheinlich die beste Saison einer E2 seit jeher. Viele Unentschieden, aber auch einige Siege sorgten für einen (inoffiziellen) Platz im vorderen Mittelfeld.

Das letzte Spiel zwischen der E1 und der E2 haben wir schließlich nicht mehr ganz ernst genommen. Wir haben zwei (vermeintlich) gleichwertige Teams gebildet – die E2 ging als Sieger hervor.
Viel wichtiger war uns das schon legendäre Spiel Eltern vs. Kinder als Saisonabschluss. Leider zogen die Mädels – wie schon in den letzten Jahren – den kürzeren.
Nicht zuletzt waren die E2-Mädels auch deshalb so stark, weil wir sehr viele Mädels des älteren Jahrgangs 2008 im Kader hatten. Dies ist in diesem Alter noch ein großer Vorteil. Demzufolge verlassen elf Mädels den Kader in Richtung D-Mädchen. Ebenso viele kommen (offiziell) aus den F-Jugenden dazu. Ziel wird es sein, auch für die nächste Saison zwei Mannschaften zu melden.

Kader: Hannah Haberer, Hannah Rauhut, Louane Bergez, Luisa Fallert, Matea Vierthaler, Tiara Betsch, Helen Edl, Fenja Blutke, Tamara Decker, Marie Federle, Leonie Schmidt, Mia Bohnert, Mira Wilhelm, Lana-Marie Fuchs, Talina Frank, Michelle Armbruster, Lisa Frosch, Franziska Stiebitz
Trainerteam: Sabrina Heid, Anne Hörth, Laura Hörth, Marlene Benkeser, Ralf Paulus.

Jugend F
Die F Jugend bestand diese Saison aus den Jahrgängen 2010/2011. In der F-Jugend wird in Turnier Form gespielt. An einem Turnier nehmen vier Mannschaften teil, sodass jede Mannschaft drei Spiele mit jeweils einer durchgängigen Spieldauer von 20 min. absolviert. Besonders ist, dass das Spiel quer über das Feld gespielt wird. Auf dem Spielfeld sind vier Feldspieler und ein Torhüter.
Nachdem wir zu Saisonbeginn eine kurzfristige Absage von unserem Bufdi erhielten, konnten wir Henning Falk gewinnen, was für uns eine tolle Unterstützung war. Zusätzlich erhielten wir auch Unterstützung von Sabrina Heid, denn bei manchmal bis zu fast 30 Kindern, die in der Turnhalle wuseln, ist jede Unterstützung für uns „Gold“ wert. Ab und zu kommen ja auch mal Kinder zum Schnuppern, über die wir uns natürlich sehr freuen.

Insgesamt verabschiedeten wir zehn Spieler/innen in die E-Jugend. Dafür kamen von den Minis 12 Spieler/innen in die F-Jugend. Aus dem Jahrgang 2010 blieben uns 15 Spieler/innen, sodass mit einem Spielerkader von 27 Spieler/innen zwei Mannschaften meldeten.
Nach dem Wechsel ging es für die F-Jugend gleich ins Hägenich Stadion. Gemeinsam mit Eltern und Geschwister wurde das Sportabzeichen abgelegt.
Die erste Bewährungsprobe war das Kappelwindecker Rasen Turnier. Bei insgesamt 5 Spielen konnte sich die Spieler etwas kennenlernen und die Kleinen erste Spielerfahrungen sammeln.
Nach den Sommerferien wurden die beiden Mannschaften nach den Jahrgängen eingeteilt, wobei ältere Spieler/innen, die noch nicht so lange dabei waren oder sich noch nicht so trauten, in die jüngere Mannschaft genommen wurde. Beide Mannschaften wurden dann auch gleich am 13.10.2019 beim ersten Turnier in Niederbühl getestet. Zuerst durfte sich die Mannschaft Jahrgang 2011 bewähren. Leider waren bei diesem Turnier fast ausschließlich Mannschaften des älteren Jahrganges vertreten, sodass kein Spiel gewonnen werden konnte. Das Turnier machte allen jedoch viel Spaß und jedes geworfene Tor war ein toller Erfolg für die einzelnen Spieler und Spielerinnen. Nach diesem Turnier wurde dann fleißig trainiert. Die ersten Fortschritte sahen wir bei den nächsten Turnieren, sodass auch die ersten Siege eingefahren wurden. Das hieß, immer wieder im Training das Fangen und Werfen zu üben und zu festigen.
Bei der Mannschaft des älteren Jahrganges lief es im ersten Turnier da schon ganz anders. Mit zwei Siegen und einer knappen Niederlage war es ein ziemlich guter Einstieg in die neue Saison.
Ein immer wieder kehrender Event für unsere Spieler/innen ist natürlich jedes Jahr das Trainings-Camp in den Weihnachtsferien. Dieses Jahr fand es aus organisatorischen Gründen nicht in der Januarwoche statt, sondern Ende Dezember statt. Destotrotz war der überwiegende Teil der Mannschaft dabei. Das Camp ging zwei Tage mit einer Übernachtung in der Turnhalle. Alle trainierten sehr fleißig und am zweiten Tag sah man ihnen an, wie k. o. sie waren. Die Stimmung war sehr gut und allen hat es super gefallen, sodass sie sich schon wieder auf das nächste Camp freuen.
Am 26.1.2019 durfte dann die F-Jugend mit unserer Herrenmannschaft bei einem Heimspiel einlaufen und schon einmal die Atmosphäre in der Halle spüren. Das Heimspiel wurde natürlich mit den Eltern geschaut und der Sieg unserer Herren gemeinsam bejubelt.
Das letzte Heimspiel Turnier für den älteren Jahrgang 2010 war auch noch einmal ein schöner Abschluss für die Saison. Leider sagte eine Mannschaft ab, sodass nur zwei Spiele gespielt werden konnten. Dafür hatte unsere Mannschaft riesige Unterstützung. Nicht nur Eltern, Geschwister oder Großeltern waren da sondern auch die Direktorin der Laufer Grundschule und die Klassenleiterin der aus Lauf spielenden Jungs, was unsere Jungs noch motivierte. Mit zwei grandiosen Kantersiegen gewann der ältere Jahrgang. Was nicht bei diesen Spielen zählte, war alleine der Sieg, sondern wie die Mannschaft miteinander gespielt hat. Jeder Spieler konnte sich in die Tor Liste eintragen, da man zusammenspielte, nach dem Nebenmann schaute und gemeinschaftlich in der Abwehr und im Angriff ein Team war.
Am Freitag, den 10.05.2019 war der Rundenabschluss geplant. Das Wetter machte uns leider einen Strich durch die Rechnung. Anstatt auf den Spielplatz zur Burg Windeck zu gehen, gingen wir in die Halle. Alle Geschwister und Eltern durften an dem Abschluss mit teilnehmen. Wie immer unterstützten uns unsere Eltern tatkräftig dabei. Bei genügend Obst, Kuchen, Kaffee konnten wir gar nicht alles essen, was aufgeboten wurde. Um alle auch im letzten Training dieser beiden Jahrgänge einzubeziehen, spielten wir Fußball über das ganze Feld. Fast alle Mütter & ein Papa spielten zusammen mit beiden Trainerinnen gegen und die Kids. Das Gewusel auf dem Feld war einzigartig und es machte riesigen Spaß gegen die eigenen Kinder zu spielen. Das Endergebnis war auch perfekt, sodass sich mit einem Ergebnis von 2:2 keiner geschlagen geben musste.
Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns, die Trainerinnen und Betreuer, noch einmal ganz herzlich bei allen Eltern für die Hilfe in der Saison bedanken. Ohne sie geht es einfach nicht und wir freuen uns immer wieder, solche Eltern als Unterstützung zu haben.
Unsere Spieler/innen Jahrgang 2010 geht es jetzt in die E-Jugend wobei wir ihnen weiterhin viel Erfolg und Spaß wünschen.
Der Jahrgang 2011 bleibt noch ein Jahr bei uns und es kommt der ältere Jahrgang der Minis dazu.
Wir freuen uns natürlich auch immer wieder über neue Spieler/innen, die Lust haben, Handball einmal auszuprobieren, können gerne zum Schnuppern bei uns im Training vorbeischauen. Wir trainieren freitags von 14:30 – 16:00 Uhr in der großen Halle.

Berichte zur Generalversammlung der Turnerschaft e. V. 1922 Ottersweier am 07. Juni 2019

Kader: Vinzenz Glaser; Fridolin Seebacher; Philip Kopf; Beatrice Ueberdieck; Kilian Ruh; Maria Ell; Kai Anzai; Lara Surjan; Carel Klumpp; David Heid; Viktoria Yadlovskyy; Nick Maushart; Timon Liebich; Hanna Schaare; Paula Maquerhua; Maili Bruckner; Leo König; Jakub Gryc; Ronja Bauer; Immanuel Schupp; Max Weiser; Jakob Seiler; Felix Audörsch; Mariella Bressel; Aurelius Müller; Jonas Schneider; Luisa Baumstark; Marie Zink
Trainer-Team: Tatiana Ruh, Verona Krumpolt, Sabrina Heid
Betreuer: Henning Falk

Die weiteren Teams aus Großweier und Gamshurst

Minis
Nach vielen Anfragen, ob nicht auch 4-Jährige mal zum Schnuppern kommen können, haben wir diese Runde den Versuch gestartet und die Minis der üblicherweise fünf- und sechsjährigen Handballer erweitert. Dadurch wuchs zum einen der Kader auf fast 30 Kinder an und es zeigte sich bald, dass eine Aufteilung sinnvoll ist: die Vierjährigen nehmen für eine Stunde ganz normal am spielerischen Training teil. Anschließend können sich die „großen“ Kleinen noch bei einem Handballspiel oder ähnlichem austoben. Dieses Vorgehen hat sich bewährt: die Minis sind wieder ein tolles Team geworden, was sie u. a. beim Heimturnier im März dieses Jahrs super unter Beweis gestellt haben! Alle Jahrgänge spielten gut und mit Spaß zusammen, wobei die Fortschritte bei den Sechsjährigen am Deutlichsten zu sehen waren. Somit steht für den Jahrgang 2012 dem Wechsel in die F-Jugend nichts im Weg, so dass wir die Runde „erfolgreich“ abschließen können.

Kader: Isabella Adam, Moritz Back, Noah Back, Leopold Berger, Lilly Dietrich, Bennet Dwors, Noah Engelmeier, Ben Fehrenbacher, Janis Jung, Imma Klumpp, Theodora Klumpp, Elli Knopf, Mara Kopf, Julian Maigatter, Max Maurath, Paul Meffle, Noel Rethy-Barabas, Julia Sadlowskyy, Theresa Schneider, Alessio Elia Voce
Trainerteam: Melanie Baumstark, Ricco Kiefer, Lorena Ruh, Lena Schmalz